



EMAS

Umwelterklärung



Inhalt

Vorwort

| | |
|---|-----------|
| Umweltpolitik | 4 |
| Messe Frankfurt – das Unternehmen | 5 |
| Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems | 6 |
| Veranstaltungen sind unsere Produkte | 8 |
| Gelände | 8 |
| Umweltmanagementsystem | 13 |
| Umweltaspekte | 15 |
| Umweltleistung in Zahlen | 18 |
| Energie | 19 |
| Emissionen | 23 |
| Material | 27 |
| Abfall | 30 |
| Wasser/Abwasser | 37 |
| Flächenbedarf | 39 |
| Umweltunfälle | 41 |
| Weiteres Umweltengagement | 42 |
| Umweltziele | 45 |
| Gemeinsam gekühlt, nachhaltig gedacht | 49 |
| Guides für sauberes Wirtschaften | 50 |
| Bindende Verpflichtungen | 51 |
| Erklärung des Umweltgutachters | 53 |

Auf dem Weg in eine nachhaltige Veranstaltungszukunft

Als weltweit führender Veranstalter von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände wollen wir Treiber für den Klimaschutz und ein nachhaltiges Event-Business sein. Mit dem EMAS-Umweltmanagement haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten auf eine verlässliche Datenbasis gestellt. Zugleich verpflichtet sich unser Unternehmen, die Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Verbindliches, ökologisches Ziel der Messe Frankfurt ist es, an ihrem Heimatstandort bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Darunter verstehen wir Treibhausgasneutralität und die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements.

In der vorliegenden Umwelterklärung geben wir Ihnen einen Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten in ökologischer Hinsicht.



Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Messe Frankfurt GmbH



Umweltpolitik

Als einer der weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände sehen wir, die Messe Frankfurt GmbH mit den am Standort Frankfurt ansässigen Tochterunternehmen Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH, uns in der Verantwortung, die Umwelt zu schützen und schonend mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Daher ist es unser Anspruch, in der Veranstaltungsbranche eine Vorbildfunktion im Umweltschutz einzunehmen und damit auch künftig ein hochwertiger Marketingpartner für unsere Kund*innen zu sein.

Wir verpflichten uns somit zum Schutz der Umwelt einschließlich der Prävention von schädlichen Umweltbelastungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Diese Verpflichtung umfasst des Weiteren eine nachhaltige Ressourcenverwendung, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung, den Schutz von Biodiversität und Ökosystemen sowie sonstige umweltrelevante Aspekte, die aus dem Kontext der Messe Frankfurt GmbH hervorgehen.

Hierzu betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-Verordnung) sowie der DIN EN ISO 14001:2015 und verpflichten uns, dieses fortlaufend zu verbessern. Durch kontinuierliches Monitoring inklusive Planung, Steuerung und Überprüfung stellen wir sicher, dass die aktuellen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bekannt sind und im gesamten betrieblichen Alltag beachtet werden. Wir verpflichten uns, diese und sonstige Anforderungen zu erfüllen.

Zur Erfüllung dieser Umweltpolitik haben wir konkrete Umweltziele für die Messe Frankfurt GmbH formuliert und verpflichten uns, die zu deren Erreichung notwendigen Informationen und erforderlichen Ressourcen bereitzustellen.

Die Geschäftsführung gewährleistet, dass diese Politik unter Nutzung aller Instrumente der internen Unternehmenskommunikation innerhalb der Messe Frankfurt GmbH den Mitarbeitenden bekannt gegeben wird und im Rahmen der Umwelterklärung veröffentlicht wird.



Das Unternehmen Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt GmbH ist weltweit der größte Veranstalter von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände, auf dem internationale Veranstaltungen in Eigen- und Fremddirektion durchgeführt werden. Die Vielfalt der Veranstaltungen erzeugt neue, konkrete Lösungen für die unterschiedlichen Fragen, mit denen sich Wirtschaft und Gesellschaft heute beschäftigen: von künstlicher Intelligenz über die Energiewende und Mobilitätskonzepte bis hin zu neuen Formen des Lernens, intelligenten Textilien, Personalisierung und Smart Cities.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen finden zahlreiche Events von Gast- und Kongressveranstaltern auf dem Gelände statt. Sie schätzen die architektonisch ansprechenden und gleichermaßen funktionalen Hallen und Freiflächen, die herausragende Infrastruktur sowie ihre zentrale Lage mit exzellenter nationaler und internationaler Anbindung.

All diese Veranstaltungen und Events sowie die Bewirtschaftung des Messestandortes sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und versuchen, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Bereits seit 2007 überwachen wir wichtige Ressourcen wie Wasser und Energie durch jährliche Berichte, um diese effektiv zu nutzen und deren Verbrauch zu minimieren. 2014 haben wir ein interdisziplinäres Energieteam gegründet, um effiziente Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Durch diesen Lenkungsprozess ließen sich sowohl Handlungspfade als auch operative Ziele für die Ressourcen „Energie“ und „Wasser“ definieren. Diese werden seither in regelmäßig stattfindenden Energieteam-Sitzungen überprüft und die Erreichung der Ziele mit entsprechenden Maßnahmen gestärkt.

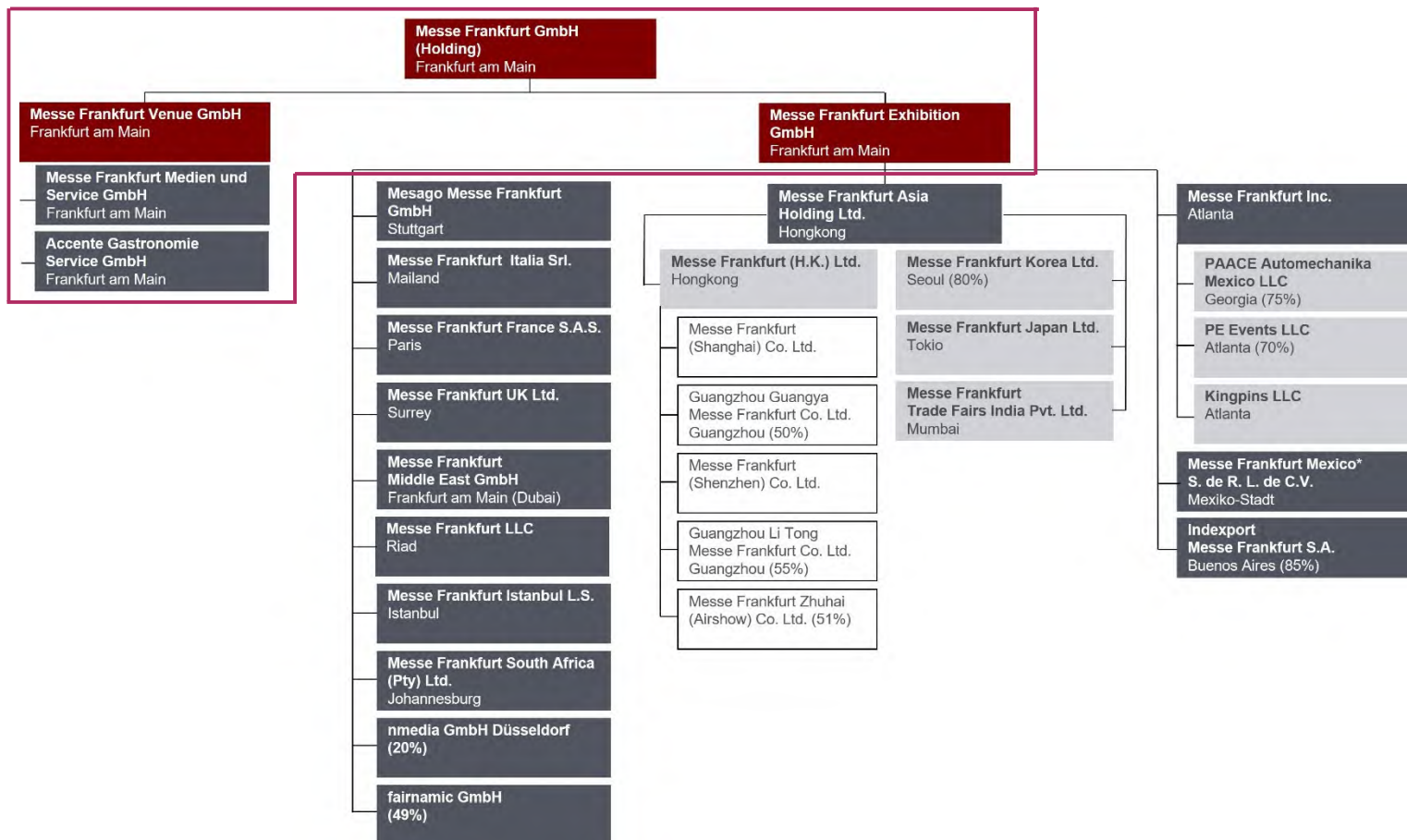
Um das bisherige Engagement weiter auszubauen und damit die Umweltauswirkungen des Unternehmens weiter zu reduzieren, haben wir uns 2022 entschieden, ein Umweltmanagementsystem nach dem Standard des „Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)“ einzuführen, das auch die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 erfüllt. Unser Umweltmanagementsystem umfasst den Standort Frankfurt am Main und soll aktiv dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Veranstaltungen und des Unternehmens systematisch zu verringern.

Hier greift das Umweltmanagementsystem

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems (UmMS), einschließlich der zugehörigen Dokumentation, umfasst unsere Aktivitäten als Messe Frankfurt GmbH mit unseren Tochterunternehmen am Standort Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf der Planung, Organisation und Durchführung der internationalen Leitmessen sowie auf der Durchführung von Kongressen und Events, die am heimischen Standort stattfinden.

Das nachfolgende Organigramm zeigt die Struktur der Messe Frankfurt GmbH und den Anwendungsbereich des UmMS. Die Tochterunternehmen außerhalb des Standorts fallen nicht in den Anwendungsbereich.

Anwendungsbereich



Messe Frankfurt GmbH

Die Messe Frankfurt GmbH verantwortet in Funktion einer Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. Die Holding stellt die finanziellen Ressourcen bereit und verhält sich intern wie ein Investor, der nach strategischen Kriterien und langfristigen Renditegesichtspunkten entscheidet. Die Anteile der Holding halten die beiden öffentlichen Gesellschafter: Stadt Frankfurt am Main (60 %), Land Hessen (40 %).

Die Messe Frankfurt GmbH steuert die Aktivitäten der beiden selbstständigen, 100-%igen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH.



Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft und handelt wie eine private Messedurchführungsgesellschaft ohne eigenes Gelände. Sie ist Hauptmieterin der Messe Frankfurt Venue GmbH. In dem Unternehmen sind alle Eigenveranstaltungen sowie alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die Veranstaltungen durchführen, angesiedelt. Im Umfang des UmMS werden ausschließlich Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH betrachtet, die sich am Standort befinden.

Die Gesellschaft ist für die Führung und Entwicklung der weltweiten Messemarken der Messe Frankfurt sowie für die Entwicklung neuer Veranstaltungsthemen verantwortlich. Die Aktivitäten des Unternehmensbereiches, die auf die weltweit ausgeführten Events abzielen, werden hier ebenfalls nicht betrachtet.

Messe Frankfurt Venue GmbH

Die Aufgaben der Messe Frankfurt Venue GmbH sind das Management der Technik- und Serviceleistungen für die Veranstaltungen, die Vermarktung des Geländes, des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europa und der Festhalle an Gastveranstalter sowie die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Messegeländes. Gesellschaftlich sind der Messe Frankfurt Venue GmbH die beiden Serviceunternehmen Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH zugeordnet.

Messe Frankfurt Medien und Service GmbH (MFS)

Fairconstruction ist die Partnerin für Messebaukonzepte – in Frankfurt und international. Der Messebauer der Messe Frankfurt GmbH begleitet die Kund*innen mit Fachexpertise und ortskundigem Know-how auf dem Weg zu ihrem perfekten Messeauftritt. Fairconstruction als Teil der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH bietet Komplettpakete oder individuelle Lösungen für Standbau, Ausstattung, System- und Designlösungen, Mietmöbel und Technik.

Media Services umfasst Werbemöglichkeiten auf dem Gelände, Online-Banner und Multimedia-Lösungen wie auch individuelle Promotion. Zusätzlich fertigt Media Services u. a. Messekataloge, Themenzeitschriften und Messezeitungen zu den Veranstaltungen auf dem Frankfurter Messegelände.

Accente Gastronomie Service GmbH

Die Accente Gastronomie Service GmbH ist Deutschlands größtes Messegastronomieunternehmen. Die Accente ist Betreiberin aller Gastronomieeinheiten und Shops in den Hallen und auf dem Freigelände der Frankfurter Messe. Ihre Speisen werden direkt auf dem Gelände produziert, sodass das Sortiment frisch und nach Bedarf produziert werden kann.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst im Einzelnen

- Bankett- und Eventcatering
- Durchführung von Events
- Bewirtung bei Konferenzen, Meetings oder Standpartys
- Stand-Catering und -Belieferung
- Versorgung von Ausstellern
- Personalservice
- Vermittlung von Personal für Aussteller und Veranstalter
- Equipment-Vermietung

Eigen- und Gastveranstaltungen – was ist was?

Das Hauptgeschäft der Messe Frankfurt ist das Veranstellen und Organisieren von Messen, Kongressen und Events, die im Folgenden allgemein als Veranstaltungen bezeichnet werden. Sie werden in Eigen- und Gastveranstaltungen kategorisiert.

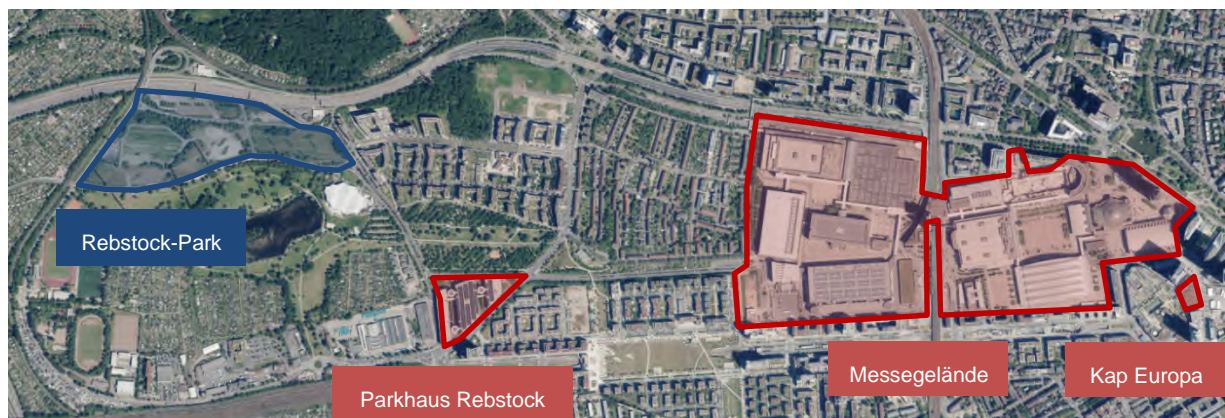
Eigenveranstaltungen werden durch die Messe Frankfurt Exhibition GmbH organisiert und am Standort Frankfurt durchgeführt.

Gastveranstaltungen sind hingegen Veranstaltungen, die auf dem Messegelände Frankfurt stattfinden, aber durch andere Unternehmen bzw. Organisationen durchgeführt werden. Die Organisatoren mieten Gebäude bzw. Hallen für ihre Veranstaltung bei der Messe Frankfurt Venue GmbH.

Unser Gelände

Unser Messegelände dehnt sich mitten im Frankfurter Stadtgebiet auf einer Grundfläche von 585.000 m² aus. Die Messehallen umfassen 393.838 m². Dazu kommen Verwaltungs- und Serviceeinheiten. Während sich die Historie der Stadt Frankfurt am Main als Messestadt bis ins Mittelalter zurückverfolgen lässt, bilden für den jetzigen Standort der Messe Frankfurt die Gründung der Ausstellungs- und Messegesellschaft im Jahr 1907 und die Fertigstellung der Festhalle 1909 die Basis für das gegenwärtige Geschäft. Die bis heute genutzte Festhalle steht unter Denkmalschutz. Seit deren Bau wurde das Gelände durch Neu- und Umbauten stetig an die Bedürfnisse der Aussteller und Besucher*innen angepasst. Heute stehen elf Hallen unterschiedlicher Art für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die aktuell von der Messe Frankfurt genutzten Flächen.



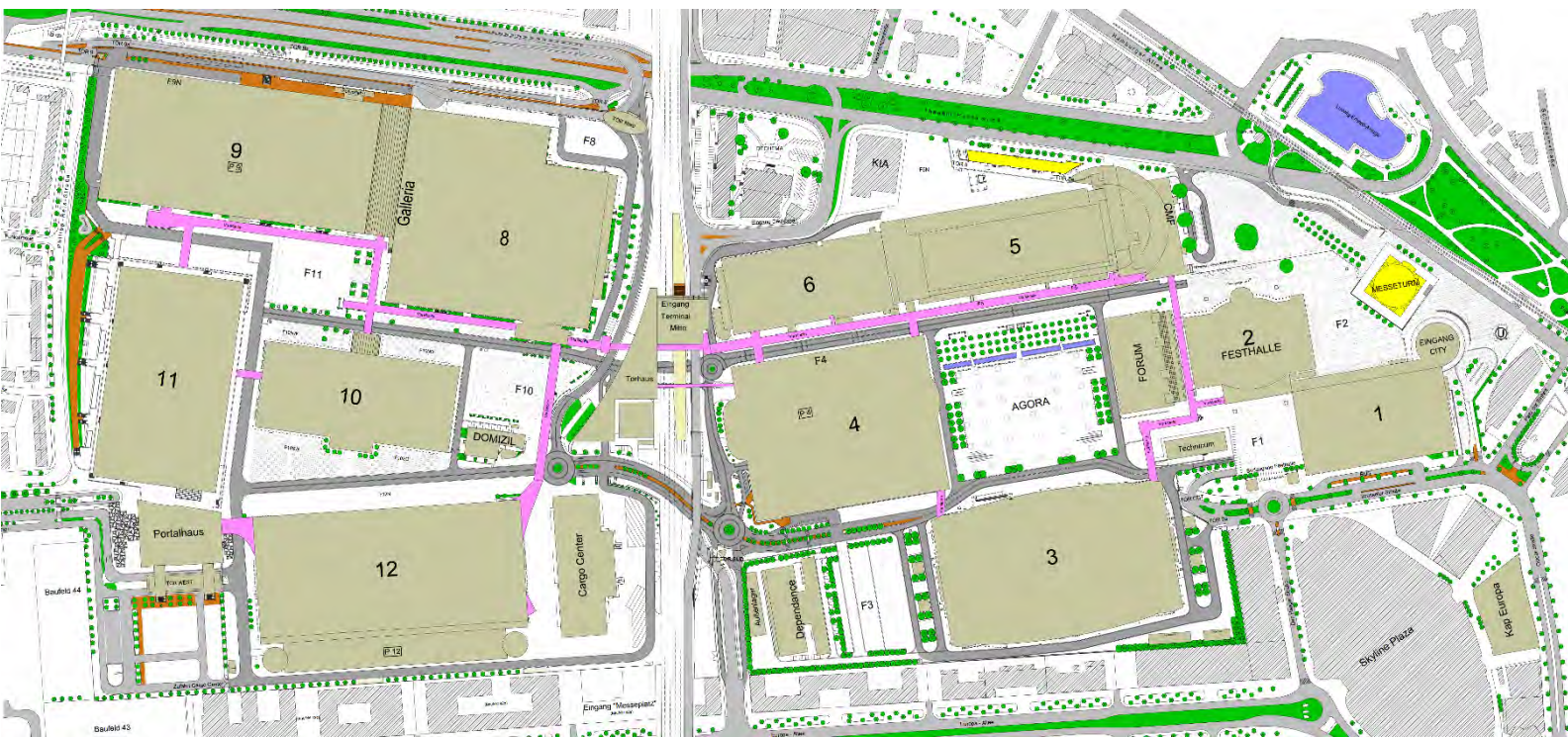
Die Fläche der Messe Frankfurt (in der Abbildung rot markiert) teilt sich in drei Bereiche auf:

- Messegelände mit Messehallen, Verwaltungs- und Servicegebäuden
- Parkhaus Rebstock (außerhalb des Messegeländes)
- Veranstaltungsgebäude Kap Europa (außerhalb des Messegeländes)

Darüber hinaus nutzt die Messe Frankfurt von der Stadt Frankfurt am Main angemietete Flächen (in der Abbildung blau markiert) im Rebstock-Park für temporäre Parkplätze bei Großveranstaltungen. Die angemieteten Flächen werden von der Messe Frankfurt gepflegt.

Die einzelnen Gebäude sowie die wesentlichen Nutzungsbereiche der Messe Frankfurt werden auf Seite 10 in der Grafik bzw. Auflistung dargestellt.





Messehallen und sonstige Ausstellungsflächen für Messen und Veranstaltungen

Halle 1
 Halle 2 (Festhalle)
 Halle 3
 Halle 4 (mit P4 mit Parkflächen)
 Halle 5
 Halle 6
 Hallen 8, 9, Galleria (mit P9 mit Parkflächen)
 Halle 10
 Halle 11 und Portalhaus
 Halle 12
 Forum
 Congress Center (CMF)
 Kap Europa
 Freigelände (Agora, P3/10/13 mit Parkflächen)

Verwaltungs- und Service-Einheiten

| | |
|-------------------|---|
| Torhaus | Büro- und Verwaltungsgebäude |
| Dependance | Büros, Großküche, Kantine |
| Technicum | Büro- und Verwaltungsgebäude |
| Cargo Center | Zweckgebäude für Fracht-/Material-Umschlag |
| Domizil | Wohngebäude |
| Parkhaus Rebstock | Parkflächen |
| Sonstige | Via Mobile, Parkplätze (P1, P2, P8), Wachgebäude, Außenanlagen etc. |

Von Mainova-AG betriebenes Kraftwerk

Auf unserem Messegelände, direkt neben dem Torhaus, befindet sich ein von der Mainova AG betriebenes Kraftwerk. Dieses Kraftwerk ist nicht Teil der Messe Frankfurt GmbH und versorgt darüber hinaus das gesamte Stadtgebiet. Aus diesem Grund fällt das Kraftwerk nicht unter den Anwendungsbereich des UmMS.

Geschützter Grüngürtel

Die Flächen der Messe Frankfurt (Messegelände, Parkhaus Rebstock und Kap Europa) sind in keinem Schutzgebiet jedweder Art (Wasserschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet etc.) verortet (siehe Luftaufnahme). Dagegen liegen die von der Messe Frankfurt angemieteten Flächen im Rebstock-Park (blaue Markierung) im Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main“. In der zugehörigen Verordnung sind die Flächen als Zone I ausgewiesen. Diese angemietete Rebstockfläche wird von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke und gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Landschaftsschutzgebiets bewirtschaftet. Für potenzielle Unfälle wie beispielsweise austretende Autotreibstoffe verfügt die Messe Frankfurt über Notfallpläne.

Mit Rücksicht auf die Nachbarschaft

Die Kuhwaldsiedlung, eine rund 25 Hektar große Wohnsiedlung im Frankfurter Stadtteil Bockenheim, grenzt an die Westseite des Messegeländes. Im Süden ist die Wohnbebauung durch die Europa-Allee und Bürogebäude vom Messegelände getrennt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Umweltauswirkungen auf die umliegende (Wohn-)Bebauung so gering wie möglich zu halten. Bei den Veranstaltungen wird in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden sichergestellt, dass die notwendigen Genehmigungen beispielsweise bei potenziell erhöhten Geräuschpegeln vorliegen.



*„Wir setzen uns aktiv dafür ein,
die Umweltauswirkungen auf die
umliegende (Wohn-)Bebauung
so gering wie möglich zu halten.“*

Unser Boden im Frankfurter Stadtgebiet

Auf unseren Grundstücken in Frankfurt sind weder Altlasten aus der eigenen Nutzung noch aus der Nutzung vorheriger Eigentümer bekannt. Darüber hinaus überwachen wir in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelräumdienst des RP Darmstadt Verdachtspunkte von Kriegsaltlasten (Kampfmitteln). Bei Bau-maßnahmen werden Luftbildauswertungen und Auswertungen des Regierungspräsidiums herangezogen und die Flächen mittels verschiedener Verfahren auf das Vorhandensein von Kampfmitteln untersucht.

Unsere umweltrelevanten Anlagen

Auf dem Messegelände werden zahlreiche umweltrelevante Anlagen betrieben:

- 15 Heizkessel
- 102 Kälteanlagen
- 39 Nass-Kühltürme
- 18 Notstromaggregate – AwSV Gefährdungsstufe B:14 C:4
- 26 Fettabscheider
- 40 Hydraulikaufzüge
- 8 Regenrückhaltebecken
- 3 Tankanlagen – AwSV Gefährdungsstufe A:2 B:1
- 2 Reinigungsmittellager
- 2 Abfallsammellager
- 1 Sole-Tank – AwSV Gefährdungsstufe A

Keine dieser genannten Anlagen bedarf einer Genehmigung im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Die Nass-Kühltürme und die Kälteanlagen werden nach den Anforderungen der 42. BImSchV betrieben und beprobt. Die Fettabscheider, die Tankanlagen, ein Abfallsammellplatz sowie der Sole-Tank werden durch Dienstleister betreut.



Umweltmanagement mit System

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems (UmMS) nach den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und DIN EN ISO 1400:2015 haben wir uns 2022 dazu entschieden, unsere Umweltleistung zu bestimmen und fortlaufend zu verbessern.

Umweltleistung – seit der ersten Umweltprüfung immer im Blick

Die Umweltleistung wurde als Ausgangspunkt für unser UmMS in einer ersten Umweltprüfung ermittelt.

Basis dieser Umweltleistung sind die wesentlichen Umweltaspekte

- Energieströme
- Abfallmengen
- Materialbedarf
- Wasserverbrauch
- etc.

Diese Schlüsselbereiche werden anhand vorhandener Daten ausgewertet.

Für alle wesentlichen Umweltaspekte werden Kernindikatoren ermittelt. Diese werden zur Bewertung der Umweltleistung herangezogen und ermöglichen einen jährlichen Vergleich. Die Kernindikatoren werden aus einem Input-/Output-Wert und einem Bezugswert berechnet:

$$\text{Kernindikator}_n = \frac{\text{Input/Output}_n}{\text{Bezugswert}}$$

Als unser Produkt wird die Durchführung von Veranstaltungen und Messen definiert. Daher werden als Bezugswert veranstaltungsbezogene Kenngrößen herangezogen. Abhängig vom jeweiligen Input/Output-Wert werden folgende Bezugswerte verwendet:

- Vermietete Fläche (m²)
- Produkt aus vermieteter Fläche und Vermietungsdauer in Tagen (m²d)
- Besucheranzahl (n)

Die vermietete Fläche und die Vermietungsdauer werden in unserem Buchungssystem erfasst, auf dessen Basis auch die Abrechnung mit den Kund*innen erfolgt. Dementsprechend ist eine Genauigkeit dieser Daten gegeben.

Die Besucheranzahl wird anhand verkaufter Tickets und eingelöster Eintrittsgutscheine erfasst.

Die Genauigkeit der Daten ist entsprechend hoch.

Gut organisiert

Die Verantwortung für das Umweltmanagement trägt unsere Geschäftsführung. Diese hat, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, ein EMAS-Team bestehend aus EMAS-Beauftragten einberufen und mit den notwendigen Befugnissen ausgestattet. Dabei baut das EMAS-Team auf bereits bestehende Strukturen des Sustainability Boards der Messe Frankfurt GmbH auf. Das Sustainability Board ist disziplinübergreifend durch das Senior-Management besetzt und stellt konzernweit die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ fachkundig sicher.

Unsere Geschäftsführung informiert die Mitarbeitenden mittels Intranet, Schulungen sowie Informationsveranstaltungen (MF Town Hall) über das UmMS und die Umweltziele des Unternehmens. Mitarbeitende können ihre Verbesserungsvorschläge direkt an das EMAS-Team (sustainability@messefrankfurt.com) richten.



Die Umweltaspekte

In einer ersten Umweltprüfung haben wir alle Umweltaspekte erfasst und bewertet, um die wesentlichen Themenfelder zu ermitteln. Bewertung und Priorisierung erfolgen anhand der beiden nachfolgenden Kriterien.

Potentielle Auswirkung auf Mensch, Natur und Umwelt

Darunter werden diese Aspekte zusammengefasst:

- Schädigung/Nutzen (potentiell) für die Umwelt
- Zustand/Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit

| Wert | Bewertung |
|------|---------------------|
| A | hohe Auswirkung |
| B | mittlere Auswirkung |
| C | geringe Auswirkung |

Einflussmöglichkeit durch die Messe Frankfurt GmbH

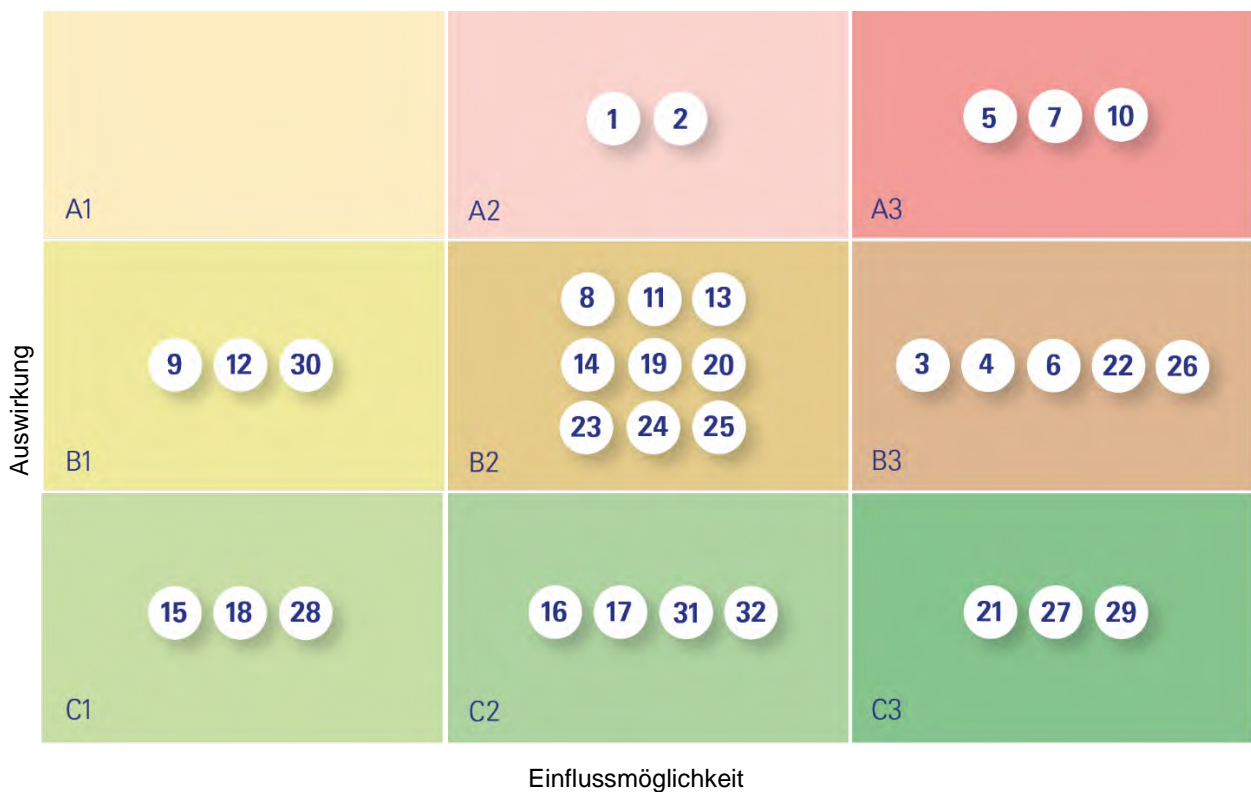
Darunter werden diese Aspekte berücksichtigt:

- Verfügbare Datenbasis
- Rechtliche Vorschriften
- Meinungen/Erwartungen der interessierten Parteien

| Wert | Bewertung |
|------|------------------------------|
| 3 | hohe Einflussmöglichkeit |
| 2 | mittlere Einflussmöglichkeit |
| 1 | geringe Einflussmöglichkeit |

Wesentliche Umweltaspekte sind diejenigen in den Kategorien A und B und haben besondere Relevanz für unser UmMS. Durch die Analyse werden die wesentlichen Umweltaspekte unseres Unternehmens bestimmt und gleichzeitig priorisiert.

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist hier grafisch dargestellt:



Die folgende Tabelle ist die Legende dieser Grafik und zeigt zugleich die wesentlichen Umweltaspekte:

| Nr. | Umweltaspekt | | Umweltauswirkung |
|-----|------------------|-------------------------------------|--|
| 1 | Abfall | Eigenveranstaltungen | – Ressourcenaufwand |
| 2 | Abfall | Fremdveranstaltungen | – Emissionen durch die Beseitigung |
| 3 | Abfall | Verwaltung | – Flächenbedarf (Deponien) |
| 4 | Abfall | Sonderabfall | |
| 5 | Energie | Strombedarf | – Nutzen fossiler Energieträger |
| 6 | Energie | Erdgasbedarf | – Treibhausgasemissionen |
| 7 | Energie | Dampfbedarf | – Flächenbedarf |
| 8 | Energie | Kraftstoffverbrauch Fuhrpark | |
| 9 | Energie | Kraftstoffverbrauch Dienstleistende | |
| 10 | Emissionen | Hauptenergieträger | – Luftverschmutzung |
| 11 | Emissionen | Fuhrpark | – Klimaerwärmung |
| 12 | Emissionen | Dienstleistende | |
| 13 | Emissionen | Geschäftsreisen | |
| 14 | Emissionen | Kältemittelverluste | |
| 15 | Emissionen | Anreise Aussteller/Besucher*innen | |
| 16 | Emissionen | Anreise Mitarbeitende | |
| 17 | Lokale Phänomene | Lärm | – Verringerung der Biodiversität |
| 18 | Lokale Phänomene | Feinstaub | – Luftverschmutzung |
| 19 | Boden | Biodiversität | – Minderung der Bodenfunktion |
| 20 | Boden | Flächennutzung | – Eingriff in natürliche Biotope |
| 21 | Material | Büromaterial/EDV | – Ressourcenaufwand und Emissionen bei der Herstellung |
| 22 | Material | Papier | |
| 23 | Material | Messestandbau | – Abfallaufkommen nach Gebrauch |
| 24 | Material | Lebensmittel | |
| 25 | Material | Werbeprodukte | |
| 26 | Wasser | Wasserverbrauch | – Ressourcenaufwand |
| 27 | Un-/Notfälle | Brand | – Umweltverschmutzung |
| 28 | Un-/Notfälle | Hochwasser | – Freisetzen von Treibhausgasen |
| 29 | Un-/Notfälle | Austritt umweltgefährdender Stoffe | – Verlust der Biodiversität |
| 30 | Sonstige | Dienstleistende/Lieferanten | – Ressourcenaufwand und Emissionen in der Lieferkette |
| 31 | Sonstige | Produktangebot | |
| 32 | Sonstige | Kapitalinvestments | |



Unsere Umweltleistung in Zahlen

Im Berichtsjahr 2024 konnte die Messe Frankfurt Gruppe im Vergleich zu den Vorjahren ein deutliches Wachstum verzeichnen. Das Messejahr war geprägt von einem starken Veranstaltungsturnus mit zahlreichen bedeutenden internationalen Leitmessen in Frankfurt.

Die Umsatzerlöse erreichten den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte, auch die Anzahl der Messen, Aussteller und Besucher*innen stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Die hohe Auslastung und das gestiegene Veranstaltungsvolumen im Jahr 2024 beeinflussten die absoluten Werte von Energieverbrauch, Emissionen, Wasserbedarf, Abwasseraufkommen und Abfallmengen. Durch die Kernindikatoren wird die Umweltleistung normiert und vergleichbar dargestellt. Durch kontinuierliche Verbesserungen in der Datenerfassung und -aufbereitung lassen sich Entwicklungen und Fortschritte im Umweltmanagement und insbesondere in der Umweltleistung belastbar verfolgen.

| Standortübersicht | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Vermietete Ausstellungsfläche (m²d) | 44.892.505 | 34.866.476 | 28.038.372 | 36.073.856 |
| Vermietete Ausstellungsfläche (m²) | 1.451.849 | 1.016.495 | 981.833 | 1.321.257 |
| Besucherzahl in Tausend (n) | 2.631 | 1.267 | 1.498 | 1.754 |
| Energieverbrauch (MWh) | 104.479 | 79.397 | 76.884 | 84.810 |
| Dampf | 42.792 | 38.235 | 35.660 | 37.505 |
| Strom | 56.163 | 36.151 | 36.316 | 41.965 |
| Eigenstromerzeugung | 1.366 | 1.346 | 1.279 | 1.213 |
| Erdgas | 1.751 | 1.335 | 1.287 | 1.449 |
| Kraftstoffe* | 969 | 1.164 | 1.408 | 1.177 |
| Kraftstoffe Dienstleistende | 1.438 | 1.165 | 935 | 1.500 |
| Emissionen (t CO ₂) | 26.298 | 8.455 | 6.914 | 7.462 |
| Dampf | 7.489 | 6.691 | 4.793 | 5.041 |
| Strom | 16.624 | 0 | 0 | 0 |
| Erdgas | 319 | 243 | 233 | 0 |
| Kraftstoffe | 257 | 309 | 373 | 312 |
| Kältemittel (eq – Äquivalent) | n. v. | 679 | 631 | 909 |
| Geschäftsreisen | 1.252 | 236 | 643 | 812 |
| Kraftstoffe Dienstleistende | 364 | 297 | 241 | 388 |
| Material (t) | 1.643 | 1.108 | 887 | 1.070 |
| Papier gesamt | 355 | 122 | 46 | 46 |
| Lebensmittel & Getränke | 1.287 | 986 | 841 | 1.024 |
| Abfallmenge (t) | 14.051 | 6.405 | 8.828 | 12.283 |
| Veranstaltungsabfälle | 12.880 | 5.663 | 7.804 | 11.314 |
| Abfälle ohne Veranstaltungsbezug | 897 | 576 | 804 | 716 |
| Sonder- & Lebensmittelabfälle | 274 | 166 | 219 | 253 |
| Wasserverbrauch (m³) | 198.242 | 149.994 | 122.686 | 127.837 |
| Abwasser | 178.984 | 131.255 | 111.366 | 113.367 |
| Flächenverbrauch (m²) | 762.500 | 762.500 | 762.500 | 762.500 |
| davon nicht versiegelte Fläche | 170.845 | 170.845 | 170.845 | 170.845 |

* Der Kraftstoffbedarf stellt die Summe aus dem Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks und der Notstromaggregate dar.



Energiebedarf am Standort Frankfurt

Der Energiebedarf an unserem Standort wird überwiegend für die Bewirtschaftung der Messehallen und Verwaltungsgebäude aufgewendet. Die Hauptenergieträger stellen Elektrizität, Dampf und Erdgas dar.

Fernwärme mit Dampf

Die primäre Wärmeversorgung und auch der Großteil der Kälteerzeugung (Absorptionskältemaschinen) erfolgen durch Fernwärme in Form von Dampf. Der Dampf wird in Heizkraftwerken der Mainova AG erzeugt und von der Sammelschiene über eine Reduzierstation in unser messeeigenes Dampfnetz eingespeist. Das Kap Europa hat aufgrund seiner gesonderten Lage einen eigenen Anschluss an das Dampfnetz. Die Erdgasversorgung dient als Backup-System im Falle eines Ausfalls der Dampfversorgung und zur Versorgung von Kleinverbrauchern.

Kraftstoffe – auch für den Notfall

Zusätzlich werden Kraftstoffe für unseren firmeneigenen Fuhrpark und die Netzersatzanlagen benötigt. Die Netzersatzanlagen sind essentiell für die Notfallbeleuchtung und die kontinuierliche Funktion wichtiger brandschutzrelevanter Anlagen und werden monatlich getestet. Ebenfalls wird der Kraftstoffbedarf der Dienstleistenden für die Gabelstapler in der Logistik sowie der Shuttlebusse erfasst. Unser Energiebedarf wird primär über die Versorgerrechnungen bestimmt. Zur detaillierten Aufschlüsselung wird zusätzlich ein umfangreiches Messstellennetzwerk mit über 3.000 individuellen Messpunkten zur Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs betrieben. Je nach Aufgabenbereich kommen hierbei Strom-, Dampf-, Kondensat-, Erdgas-, Wärme- und Kältezähler zum Einsatz. Ein eigens für dieses Messstellennetz und die zugehörige datentechnische Infrastruktur entwickeltes EDV-System, das so genannte ZEM-System (Zähl- und Energiemanagementsystem), ermöglicht den verantwortlichen Mitarbeitenden permanent Zugriff auf die relevanten Zählerdaten und über die stetig fortlaufende Registrierung der Daten auch auf historische Werte und Ganglinien.

Auf der Sonnenseite

Ende 2009 haben wir auf dem Dach der Halle 10 eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von insgesamt 490 kWp errichtet. 2010 konnten wir eine weitere Anlage auf dem Parkhaus Rebstock mit einer Leistung von insgesamt 612 kWp in Betrieb nehmen. Beide Sonnenkraftwerke wurden als Mitarbeiter- und Bürgerprojekt errichtet. Die Sonneninitiative e.V. Marburg/Lahn betreut und betreibt die Anlagen.

Im Jahr 2018 haben wir auf der Halle 12 eine weitere PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 1.512 kWp errichtet und in Betrieb genommen. Diese Anlage dient der Eigenversorgung.

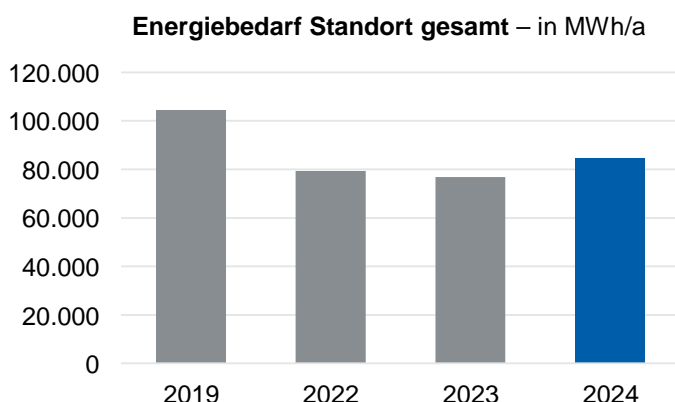
Das Jahr 2024 war für die Messe Frankfurt das zweite vollständige Veranstaltungsjahr nach dem Ende der COVID-19-Pandemie. Trotz wirtschaftlicher Rekordergebnisse lagen sowohl die vermietete Ausstellungsfläche (ca. 80 %) als auch die Besucherzahlen (ca. 66 %) weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2019.

Der Stromverbrauch lag 2024 bei rund 43,2 GWh und entsprach damit etwa 75 % des Wertes von 2019. Der Dampfverbrauch betrug ca. 37,5 GWh und erreichte rund 88 % des Vergleichswerts. Obwohl die Auslastung des Messegeländes noch unter dem Niveau von 2019 lag, ging der Energieverbrauch nicht im gleichen Verhältnis zurück. Ursache hierfür war der zunehmende Einfluss der Grundverbraucher, also des Energieeinsatzes außerhalb veranstaltungsbezogener Nutzung. Im Vergleich zu 2023 stieg der absolute Energiebedarf für die Beheizung, Kühlung und Bewirtschaftung der Messehallen sowie für die veranstaltungsbezogene Logistik und den Betrieb der Shuttlebusse an. Diese Bereiche waren direkt an die Durchführung von Veranstaltungen gekoppelt und spiegelten damit die gestiegene Auslastung des Geländes wider. Durch diese Entwicklung stabilisierten sich auch die Kernindikatoren.

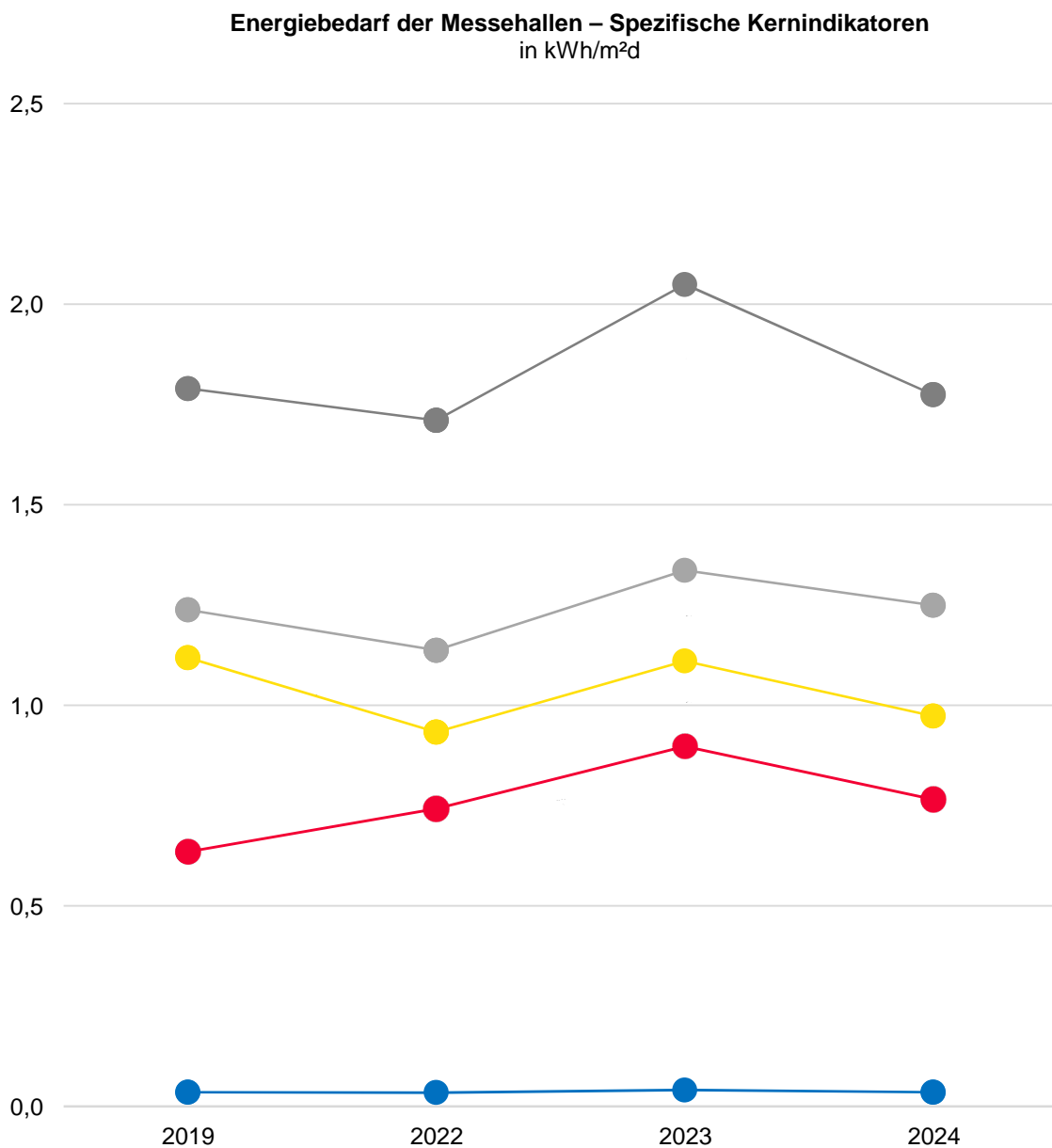
Der Kraftstoffbedarf des unternehmenseigenen Fuhrparks war im Vergleich zu 2023 leicht rückläufig. Mit der Umstellung auf einen neuen Dienstleister verbesserte sich zudem die Datenqualität, wodurch künftig eine differenziertere Auswertung der Kraftstoffverbräuche möglich sein wird.

Das ZEM-System (Zähl- und Energiemanagementsystem) wurde 2024 auf die neueste Version aktualisiert und firmierte fortan als ZEAM-System (Zähl-, Energie- und Abrechnungsmanagementsystem). Es ermöglichte weitergehende Auswertungen und bot eine vereinfachte Handhabung.

| Energieträger – in MWh/a | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------------|---------|--------|--------|--------|
| Dampf | 42.792 | 38.235 | 35.660 | 37.505 |
| Strom | 57.529 | 37.497 | 37.594 | 43.179 |
| davon Eigenstromerzeugung | 1.366 | 1.346 | 1.279 | 1.213 |
| Erdgas | 1.751 | 1.335 | 1.287 | 1.449 |
| Kraftstoff Fuhrpark | 969 | 687 | 812 | 788 |
| Fuhrpark MF | 623 | 446 | 492 | 413 |
| Fuhrpark AC | 346 | 240 | 320 | 375 |
| Notstromaggregate | | 478 | 595 | 390 |
| Kraftstoff Dienstleistende | 1.438 | 1.165 | 935 | 1.500 |
| Logistik | 1.438 | 946 | 761 | 1.192 |
| Busshuttle | | 220 | 174 | 308 |
| Summe | 104.479 | 79.397 | 76.884 | 84.810 |



| Energiebedarf der Messehallen | | | | | |
|--|---------------------------------|------|------|------|------|
| Spezifische Kernindikatoren – in kWh/m²d | | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
| ● | Gesamtenergiebedarf Messehallen | 1,79 | 1,71 | 2,05 | 1,77 |
| ● | ohne Grundlast | 1,24 | 1,14 | 1,34 | 1,25 |
| ● | Dampfbedarf Messehallen | 0,63 | 0,74 | 0,90 | 0,77 |
| ● | Strombedarf Messehallen | 1,12 | 0,93 | 1,11 | 0,97 |
| ● | Erdgasbedarf Messehallen | 0,04 | 0,03 | 0,04 | 0,04 |





Emissionen im Detail betrachtet

Die emittierten Luftschadstoffe resultieren aus unserem standortspezifischen Energiebedarf (Strom, Erdgas, Dampf und Kraftstoffe). In der Betrachtung werden ebenfalls die durch unsere Dienstleistenden (Staplerbetrieb und Shuttlebusse) verursachten Emissionen einbezogen. Darüber hinaus werden die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch Geschäftsreisen, die nicht mit dem firmeneigenen Fuhrpark durchgeführt werden, und THG-Emissionen durch Kältemittelverluste aufgeführt.

Im Jahr 2024 stiegen die absoluten Treibhausgasemissionen gegenüber 2023 an. Hauptursache war der höhere Energiebedarf infolge der gestiegenen Auslastung des Messegeländes. Die Messe Frankfurt hat auf CO₂-neutrales Erdgas umgestellt, bei dem die entstehenden Emissionen durch den Versorger bilanziell neutralisiert werden. In den Jahren 2023 und 2022 lagen die Emissionen durch den Erdgasverbrauch noch bei über 200 Tonnen CO₂.

Die Emissionen des Fuhrparks entwickelten sich entsprechend dem Kraftstoffverbrauch und gingen gegenüber 2023 leicht zurück. Die Messe Frankfurt setzte die schrittweise Umstellung der Poolfahrzeuge auf Elektromobilität fort. Im Berichtsjahr 2024 wurde ein weiteres Elektrofahrzeug in Betrieb genommen, der weitere Austausch der Fahrzeuge erfolgte sukzessive aufgrund bestehender Leasingverträge. Auch der Fuhrpark der Accente wurde schrittweise auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt. Zu diesem Zweck wurde gemäß Zielvorgabe eine neue Dienstwagenrichtlinie eingeführt.

Die Emissionen durch die Logistik und die Shuttlebusse stiegen infolge der hohen Auslastung des Messegeländes an. Auch die Emissionen aus Geschäftsreisen der Messe Frankfurt nahmen zu. Ausschlaggebend hierfür war die erhöhte Reisetätigkeit im Rahmen des Projekts „Progress“ zur Vorbereitung des weltweiten Rollouts.



| Emissionsfaktoren | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|----------|----------|----------|----------|
| Strom (kg/MWh) | | | | |
| CO ₂ | 296 | 0 | 0 | 0 |
| Dampf (kg/MWh) | | | | |
| CO ₂ (Stromgutschrift-Methode) | 175 | 175 | 134 | 134 |
| CO ₂ (Carnot-Methode) | n. v. | n. v. | n. v. | 202 |
| Erdgas (kg/MWh) | | | | |
| CO ₂ | 182 | 182 | 181 | 0 |
| NO _x | 0,005 | 0,005 | 0,005 | 0,005 |
| SO ₂ | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| Diesel (kg/MWh) | | | | |
| CO ₂ | 266 | 266 | 266 | 266 |
| NO _x | 0,057 | 0,057 | 0,057 | 0,057 |
| SO ₂ | 0,017 | 0,017 | 0,017 | 0,017 |
| Feinstaub | 0,002 | 0,002 | 0,002 | 0,002 |
| Benzin (kg/MWh) | | | | |
| CO ₂ | 263 | 263 | 263 | 263 |
| NO _x | 0,021 | 0,021 | 0,021 | 0,021 |
| SO ₂ | 0,016 | 0,016 | 0,016 | 0,016 |
| Kältemittel (kg/kg Kältemittel) | | | | |
| CO ₂ eq | gem. GWP | gem. GWP | gem. GWP | gem. GWP |

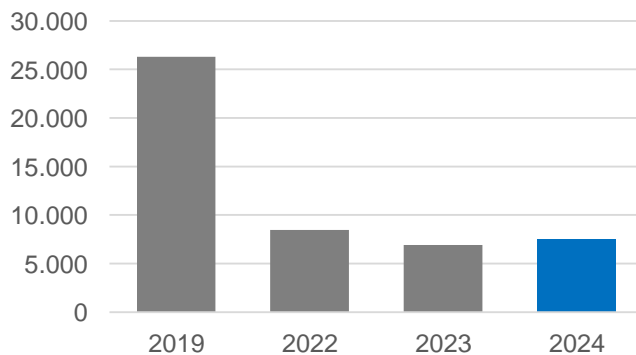
| Emissionen gesamt | | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------------|--------|-------|-------|-------|
| Treibhausgasemissionen | t CO ₂ | 26.304 | 8.455 | 6.914 | 7.479 |
| NO _x | kg | 106 | 108 | 114 | 127 |
| SO ₂ | kg | 31 | 33 | 35 | 39 |
| Feinstaub | kg | 3 | 3 | 3 | 4 |



| Treibhausgasemissionen – in t CO₂ | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Strom | 16.624 | 0 | 0 | 0 |
| Dampf* | 7.489 | 6.691 | 4.793 | 5.041 |
| Erdgas | 319 | 243 | 233 | 0 |
| Fuhrpark | 257 | 181 | 215 | 208 |
| Messe Frankfurt | 165 | 118 | 130 | 109 |
| Accente | 92 | 64 | 85 | 99 |
| Notstrom | n. v. | 127 | 158 | 104 |
| Kältemittel (eq) | n. v. | 679 | 631 | 909 |
| Geschäftsreisen | 1.251 | 236 | 643 | 829 |
| Messe Frankfurt | 1.251 | 236 | 643 | 812 |
| Accente | | | <1 | <1 |
| Dienstleistende | 364 | 297 | 241 | 388 |
| Logistik | 364 | 239 | 195 | 306 |
| Busshuttle | n. v. | 58 | 46 | 82 |
| Summe | 26.304 | 8.455 | 6.914 | 7.462 |

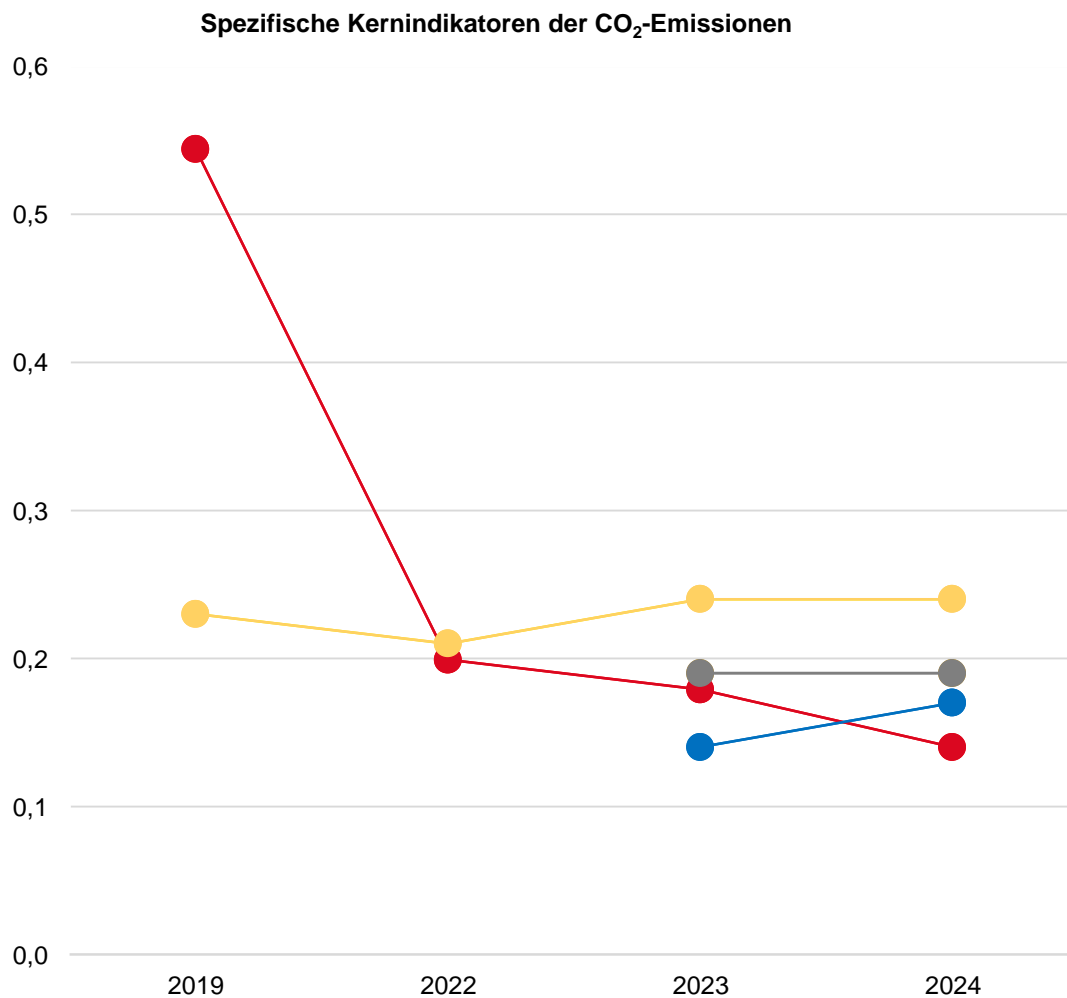
* Dampfbedingte CO₂-Emissionen berechnet unter Verwendung des Emissionsfaktors nach der Stromgutschriftmethode

CO₂-Emissionen – Standort gesamt – in t





| Spezifische Kernindikatoren der CO ₂ -Emissionen | | | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|--------------------------------------|--|-------|-------|-------|-------|
| ● THG-Emissionen Hauptenergieträger | kg CO ₂ /m ² d | | 0,544 | 0,199 | 0,179 | 0,140 |
| ● Fuhrpark MF | kg CO ₂ /km | | n.v. | n.v. | 0,19 | 0,19 |
| ● Fuhrpark AC | kg CO ₂ /km | | n.v. | n.v. | 0,14 | 0,17 |
| ● Geschäftsreisen | kg CO ₂ /Pkm | | 0,23 | 0,21 | 0,24 | 0,24 |



Materialverbrauch – ist reduzierbar

Unser Materialbedarf setzt sich im Wesentlichen aus Verwaltungsbetrieb und Druckerei, Messestandbau, Catering und Werbung am Standort zusammen. Die Kernmaterialien sind Papier, Material für den Messestandbau und Werbematerialien für Veranstaltungen sowie Lebensmittel. Der Materialeinkauf wird zentral abgewickelt, einzig die Accente GmbH verfügt über einen separaten Einkauf. Die Dokumentation der eingekauften Materialien erfolgt jeweils durch die Fachbereiche.

Neben dem zentralen Einkauf der Messe Frankfurt übernehmen auch einige Dienstleister eigenständig den Einkauf ihrer spezifischen Verbrauchsmaterialien. Wir behalten jedoch ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Artikel. So werden beispielsweise bei der Reinigung ausschließlich Reinigungsmittel der Firma Frosch verwendet, welche nach den Anforderungen der EMAS-Verordnung validiert sind.

Die Papiermengen blieben trotz der höheren Auslastung insgesamt konstant niedrig. Der spezifische Papierbedarf für die Verwaltung sank zudem weiter. Die niedrigen Papiermengen im Veranstaltungsbereich waren vor allem auf die verstärkte Nutzung und Förderung digitaler Lösungen wie Apps und Software zurückzuführen.

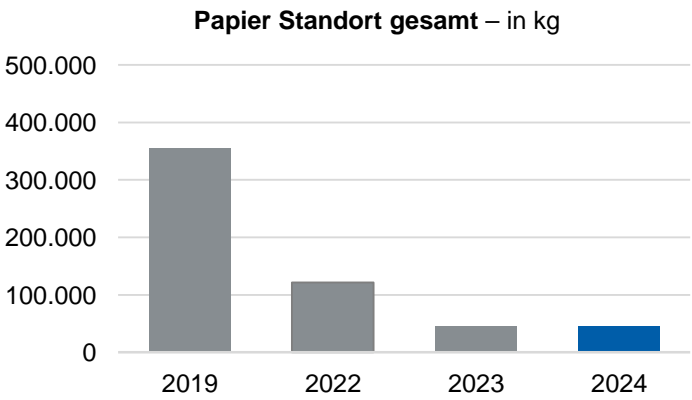
Aufgrund der hohen Auslastung des Geländes stiegen die eingesetzten Top-Lebensmittelmengen (mengenmäßig relevanteste Produkte in jeder Kategorie) der Accente GmbH leicht an. Bei den Getränken fiel die Steigerung etwas stärker aus. Die eingesetzten Mengen lagen weiterhin unter dem Niveau von 2019.

Die MFS Fairconstruction erfasste im Rahmen ihres Umweltziels die Gewichte der zentral eingesetzten Materialien und dokumentierte deren Wiederverwendung. Dadurch wurden wichtige Erkenntnisse zum Materialeinsatz im eigenen Messestandbau gewonnen, die weiterführende Auswertungen ermöglichen und die Datenqualität verbessern.

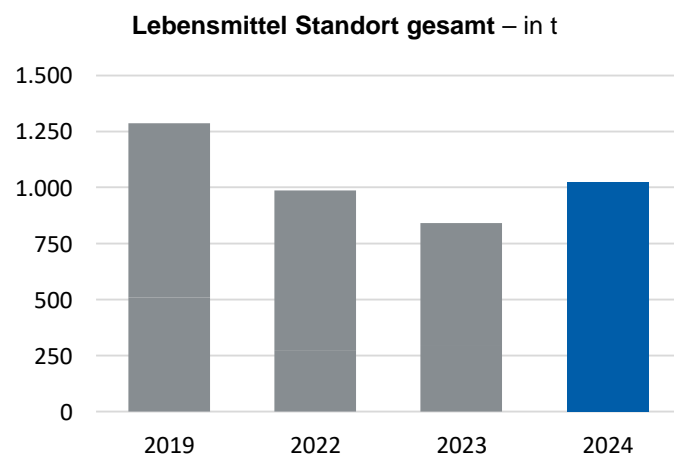
Die Bewertung von Lieferanten sowie die Auswertung im Bereich Einkauf wurden im Rahmen des Umweltziels kontinuierlich erweitert. Ein zentraler Fokus lag dabei auf der Integration der EMAS-Auswertung in das Progress-Projekt.

„Der Papierverbrauch ist weiterhin deutlich zurückgegangen. Dies ist das Ergebnis der dafür gezielt verstärkten Nutzung von Softwarelösungen.“

| Papier – in t | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------|-------|-------|------|------|
| Dienstleistende | 355 | 110 | 32 | 34 |
| Messe Frankfurt | n. v. | 12 | 13 | 11 |
| Accente | n. v. | n. v. | 1 | 1 |
| Summe | 355 | 122 | 46 | 46 |



| Lebensmittel (Top-Produkte) – in t | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|--------------|-------------|-------------|--------------|
| Fleisch | 84 | 50 | 45 | 53 |
| Fisch | 6 | 2 | 2 | 2 |
| Kohlenhydrate | 36 | 22 | 26 | 28 |
| Backwaren | 53 | 36 | 35 | 42 |
| Obst & Gemüse | 153 | 82 | 95 | 109 |
| Milchprodukte | 177 | 82 | 95 | 105 |
| Getränke | 778 | 711 | 543 | 685 |
| alkoholische Getränke | 223 | 245 | 194 | 220 |
| nicht-alkoholische Getränke | 555 | 466 | 350 | 465 |
| Summe | 1.287 | 986 | 841 | 1.024 |



| Gebuchte Werbeprodukte – in Stück | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Onsite | 2.357 | 1.642 | 1.371 | 1.908 |
| Online | 338 | 209 | 90 | 106 |
| Summe | 2.695 | 1.851 | 1.461 | 2.014 |

Recycling und Wiederverwertung reduzieren Abfall

Die Abfallströme unseres Unternehmens lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- Veranstaltungsabfälle (Eigen- und Gastveranstaltungen)
- Abfälle ohne Veranstaltungsbezug (u. a. Verwaltungsabfälle)
- Sonderabfälle

Bei den Abfallmengen aus dem Verwaltungsbetrieb und den Sonderabfällen haben wir direkten Einfluss auf die entstehenden Mengen. Bei den Abfallmengen, die von eigenen und externen Veranstaltungen stammen, werden neben den Abfällen, die aus dem firmeneigenen Messestandbau resultieren, auch sämtliche Abfälle der anderen Messestände entsorgt.

Sämtliche Abfallströme werden durch Dienstleistende fachgerecht entsorgt, wobei auch die Aufgabe der Abfalltrennung in der Verantwortung des Dienstleistenden liegt. Aktuell wird eine durchschnittliche Sortierquote von mindestens 85 Massenprozent erreicht. Die gesammelten Speisereste werden von bioLog verarbeitet und später durch Vergärung in Energie umgewandelt. Das sortierte Abfallholz wird geschreddert und hauptsächlich zur Erzeugung von Strom und Wärme in Biomassekraftwerken genutzt.

Um Abfall zu vermeiden und richtig zu entsorgen, sind während der Auf- und Abbauzeiten von Eigenveranstaltungen Abfallberater*innen vor Ort. Aufgabe der Abfallberater*innen ist es, die Standbauer*innen und ausstellenden Unternehmen bei der Abfalltrennung zu beraten. Darüber hinaus sollen sie Abfall oder nicht abgebaute Stände den Verursachenden zuordnen. Gastveranstalter können diese Abfallberater*innen buchen, um ihre Abfallmenge zu reduzieren.

Die veranstaltungsbezogenen Abfälle sind aufgrund der hohen Auslastung des Geländes im Vergleich zu 2023 gestiegen, liegen jedoch weiterhin unter dem Niveau von 2019. Die Abfallmengen werden von zahlreichen Faktoren beeinflusst, insbesondere vom Veranstaltungszyklus, der Größe und Art der Veranstaltung sowie vom Standaufbau. Viele wesentliche Veranstaltungen am Standort finden im zwei-, drei- oder teilweise vierjährigen Rhythmus statt und unterscheiden sich deutlich in ihrem Aufbau und Umfang. Aufgrund dieser Unterschiede und der vielfältigen Einflussfaktoren lässt sich zwar ein Zusammenhang zwischen vermieteter Fläche und Abfallmengen erkennen, die Veranstaltungen werden bei den Kernindikatoren jedoch separat ausgewiesen, um eine vergleichbare und aussagekräftige Bewertung zu gewährleisten.

Die nicht veranstaltungsbezogenen Abfälle sind leicht rückläufig. Die Lebensmittelabfälle haben geringfügig zugenommen, was neben den Lebensmittelabfällen der Accente auf Public Viewing Events im Rahmen der Europameisterschaft 2024 zurückzuführen ist.

Die Messe Frankfurt prüft weiterhin Möglichkeiten zur Reduzierung der Abfallmengen bei Eigenveranstaltungen und entwickelt entsprechende Konzepte. Veranstalter werden dabei durch umfassende Informationsmaterialien unterstützt, darunter Filme mit Hinweisen zur optimalen Entsorgung von Messeständen sowie Guidelines für nachhaltige Veranstaltungen.



| Abfallaufkommen – in t | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------------|--------|-------|-------|--------|
| Veranstaltungsabfälle | 12.880 | 5.663 | 7.804 | 11.314 |
| Eigenveranstaltungsabfälle | 10.336 | 3.428 | 5.855 | 8.261 |
| Gastveranstaltungsabfälle | 2.545 | 2.235 | 1.604 | 2.746 |
| Sonstige Kleinveranstaltungen | | | 346 | 308 |
| Verwaltungsabfälle | 897 | 576 | 804 | 716 |
| Messe Frankfurt | 535 | 337 | 542 | 440 |
| Accente | 362 | 239 | 263 | 277 |
| Lebensmittelabfälle | 263 | 143 | 194 | 220 |
| Messe Frankfurt | 4 | 2 | | 14 |
| Accente | 259 | 141 | 194 | 206 |
| Sonderabfälle | 11 | 23 | 25 | 33 |
| Messe Frankfurt | 9 | 19 | 24 | 24 |
| Accente | 2 | 4 | 1 | 9 |
| Summe | 14.051 | 6.405 | 8.828 | 12.283 |

Seit 2023 werden nur noch sortenrein erfasste Abfälle separat ausgewiesen, während der restliche Anteil im Wertstoffgemisch enthalten ist. Dies kann bei der Betrachtung einzelner Abfallströme zu einem scheinbaren Rückgang der Mengen führen. Die neue Gruppierung hat keinen Einfluss auf die Abfallsumme, wodurch die Vergleichbarkeit weiterhin gegeben ist.



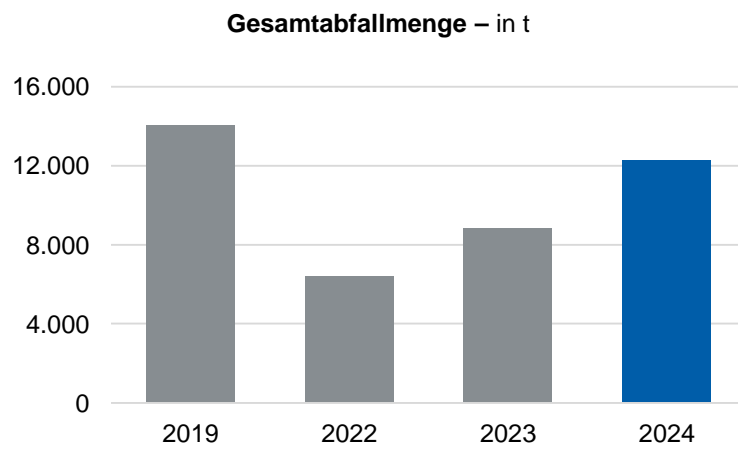
| Abfallaufkommen nach Art – in t | Abfallschlüssel AVV | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|-------------------------------|--------|-------|-------|--------|
| Holz | 170201 | 8.087 | 3.417 | 3.492 | 5.489 |
| Restmüll | 200301 200303 | 1.850 | 1.073 | 289 | 269 |
| Papier und Kartonage | 200101 | 3.324 | 1.477 | 56 | 84 |
| Metall- und Kupferschrott | 170407 170411 | 7 | 0 | 12 | 28 |
| Kunststoffe | | 83 | 53 | | |
| Altglas | | 32 | 20 | | |
| Teppichboden | | 229 | 104 | | |
| Folie | | 166 | 94 | | |
| Wertstoffgemisch | 150106 | | | 4.494 | 5.891 |
| Baustellenabfall | 170107 170904 170802 | | | 59 | 82 |
| Sperrmüll | 200307 | | | 89 | 146 |
| Stallmist | 020106 | | | 88 | 0 |
| Lebensmittelabfälle | 200108 | 263 | 143 | 194 | 220 |
| Sonstige nicht gefährliche Abfälle | 150203 080112 170202 | | | 30 | 43 |
| Sonderabfall* | | 11 | 23 | 25 | 33 |
| Elektroschrott | 160213* 200135* 200123* | 7 | 17 | 21 | 12 |
| Farb- & Lackreste | 080111* | 2 | 3 | 1 | 2 |
| Halogenfreie Bearbeitungsemulsion | 120109* | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sonstiges (Batterien, Dämmmaterial etc.) | 160601* 200121* 170603* | 0 | 1 | 2 | 8 |
| Summe | | 14.051 | 6.406 | 8.828 | 12.283 |

* gefährliche Abfälle

| Abfallaufkommen nach Art – in kg/m ² | Abfallschlüssel AVV | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|-------------------------------|--------|-------|-------|-------|
| Holz | 170201 | 5,57 | 3,36 | 3,56 | 4,15 |
| Restmüll | 200301 200303 | 1,27 | 1,06 | 0,29 | 0,2 |
| Papier und Kartonage | 200101 | 2,29 | 1,45 | 0,06 | 0,06 |
| Metall- und Kupferschrott | 170407 170411 | < 0,01 | <0,01 | 0,01 | 0,02 |
| Kunststoffe | | 0,06 | 0,05 | | |
| Altglas | | 0,02 | 0,02 | | |
| Teppichboden | | 0,16 | 0,10 | | |
| Folie | | 0,11 | 0,09 | | |
| Wertstoffgemisch | 150106 | | | 4,58 | 4,46 |
| Baustellenabfall | 170107 170904 170802 | | | 0,06 | 0,06 |
| Sperrmüll | 200307 | | | 0,09 | 0,11 |
| Stallmist | 020106 | | | 0,09 | <0,01 |
| Lebensmittelabfälle | 200108 | 0,18 | 0,14 | 0,20 | 0,17 |
| Sonstige nicht gefährliche Abfälle | 150203 080112 170202 | | | 0,03 | 0,03 |
| Sonderabfall* | | 0,01 | 0,02 | 0,03 | 0,02 |
| Elektroschrott | 160213* 200135* 200123* | <0,01 | 0,02 | 0,02 | 0,01 |
| Farb- & Lackreste | 080111* | <0,01 | <0,01 | <0,01 | <0,01 |
| Halogenfreie Bearbeitungsemulsion | 120109* | <0,01 | <0,01 | <0,01 | <0,01 |
| Sonstiges (Batterien, Dämmmaterial etc.) | 160601* 200121* 170603* | <0,01 | <0,01 | <0,01 | 0,01 |

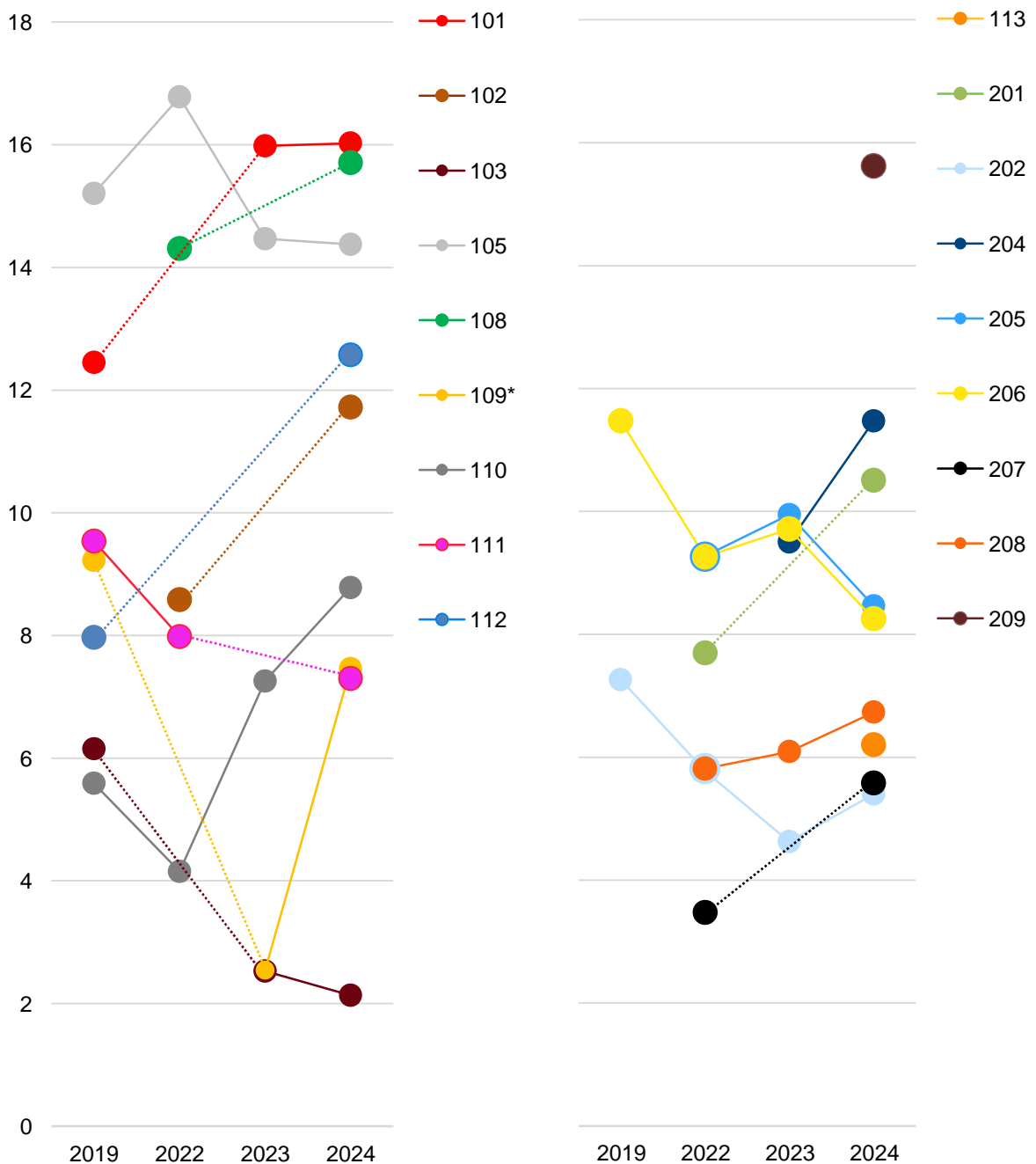
* gefährliche Abfälle

Die spezifischen Abfallmengen nach Art beziehen sich auf die vermietete Fläche. Da nicht alle Abfälle einen Veranstaltungsbezug aufweisen, führt die Messe Frankfurt zur Überwachung der Umweltleistung veranstaltungsspezifische Kernindikatoren.



Aufgrund des veranstaltungsabhängigen Abfallaufkommens hat die Messe Frankfurt für die Eigen- und Gastveranstaltungen eigene Kernindikatoren eingeführt. Dabei werden nur diejenigen Veranstaltungen dargestellt, die im jeweiligen Berichtsjahr stattgefunden haben. Zur Anonymisierung der Daten wird jeder Veranstaltung ein eindeutiger Zahlencode zugewiesen, welcher auch in den Folgejahren unverändert bleibt.

Spez. Abfallaufkommen bei Veranstaltungen – in kg/m²



* Diese Veranstaltung war 2023 im Vergleich zu 2019 deutlich kleiner. Daher ist die Kennzahl nur bedingt bis gar nicht vergleichbar.

Nachhaltiges Wassermanagement

Der Wasserbedarf auf dem Messegelände entsteht hauptsächlich durch die Bewirtschaftung der Messehallen und des Außengeländes. In den Messehallen und den weiteren Gebäuden setzt sich dieser aus dem Grundverbrauch (Hygienespülungen zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung) und dem Veranstaltungsverbrauch (Sanitäranlagen, Rückkühlwerke, Standversorgung) zusammen. Im Vergleich dazu stellt die Bewässerung der Außenbereiche des Messegeländes eine eher untergeordnete Rolle dar.

Das Wetter, insbesondere die Außentemperatur, beeinflusst unseren Wasserbedarf maßgeblich. Bei hohen Außentemperaturen erhöht sich der Kältebedarf für die Klimatisierung, was zu einem gesteigerten Wasserbedarf der Rückkühlwerke aufgrund der erhöhten Rückkühlleistung führt.

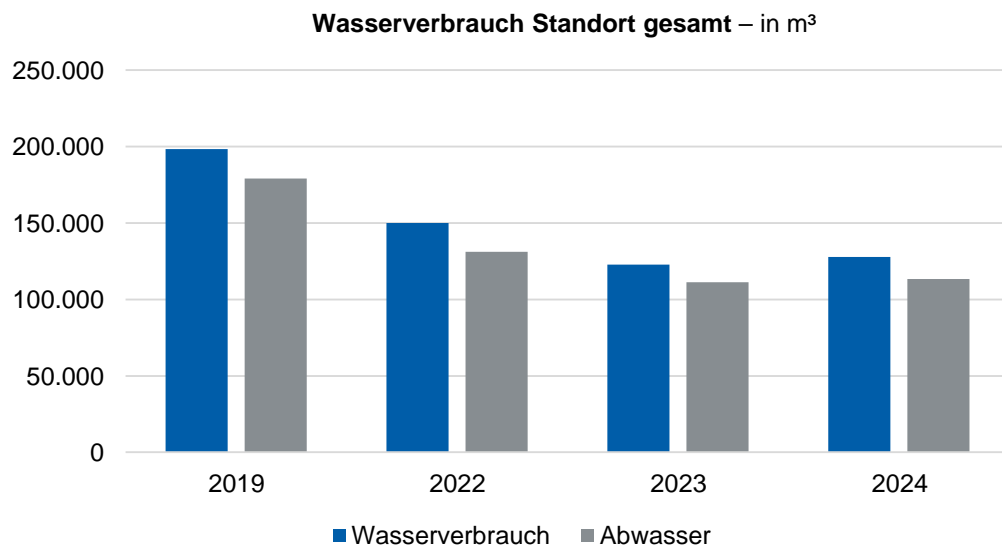
Die Abwassermenge unseres Unternehmens ist geringer als der Wasserbedarf, da das Wasser zur Bewässerung der Freiflächen und die verdunstete Wassermenge der Rückkühlwerke nicht dem Entwässerungssystem zugeführt werden. Diese Daten werden über geeichte Zähler erfasst (Standrohre für die Freifläche und Zähler der Rückkühlwerke) und dem Versorger mitgeteilt.

Der absolute Wasserverbrauch blieb 2024 im Vergleich zu 2023 trotz der hohen Auslastung nahezu konstant und lag weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2019. Maßgeblich hierfür waren die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zur Einsparung und Optimierung, die im Rahmen des Umweltmanagementsystems durchgeführt wurden. Eine deutliche Verbesserung der Umweltleistung ist erkennbar. Der Spitzenwert des spezifischen Wasserbedarfs im Jahr 2022 resultierte aus den Bauarbeiten an Halle 5. Im Jahr 2024 blieb der spezifische Wasserbedarf auf dem Niveau von 2023.

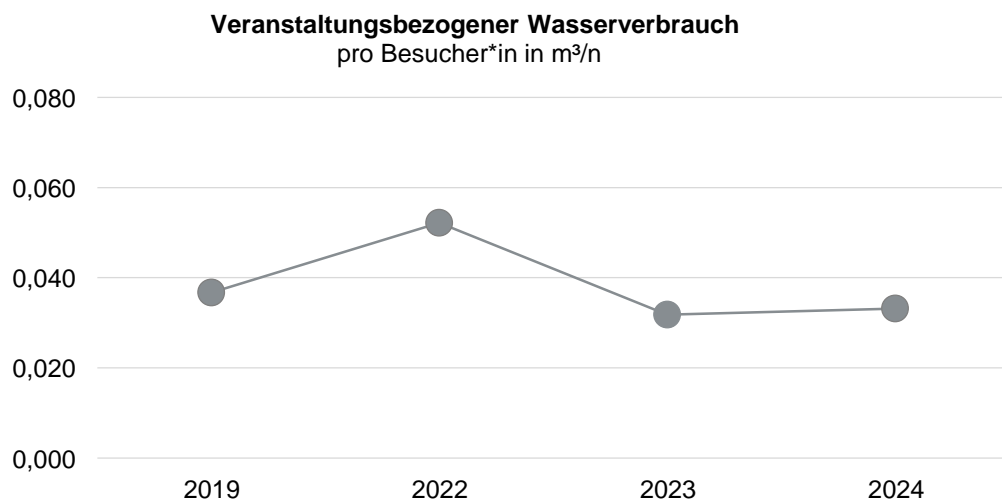
Zur Ermittlung weiterer Einsparpotenziale wird seit 2022 der Wasserverbrauch für Hygienespülungen erfasst. 2024 wurde diese Datenerhebung erweitert. Erste Auswertungen zeigen, dass Hygienespülungen bis zu 30% des gesamten Hallenverbrauchs ausmachen können. Zur weiteren Untersuchung hat die Messe Frankfurt im Rahmen des Umweltmanagementsystems ein Spülwasserkonzept entwickelt, aus dem hervorgeht, dass Hygienespülungen weiterhin die beste Möglichkeit darstellen, die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität zu erfüllen.



| Wasser/Abwasser – in m³ | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Wasserverbrauch | 198.242 | 149.994 | 122.686 | 127.837 |
| Abwasser | 178.984 | 131.255 | 111.366 | 113.367 |



| Spezifischer Wasserverbrauch – in m³/n | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| bei Veranstaltungen pro Besucher*in | 0,037 | 0,052 | 0,032 | 0,033 |



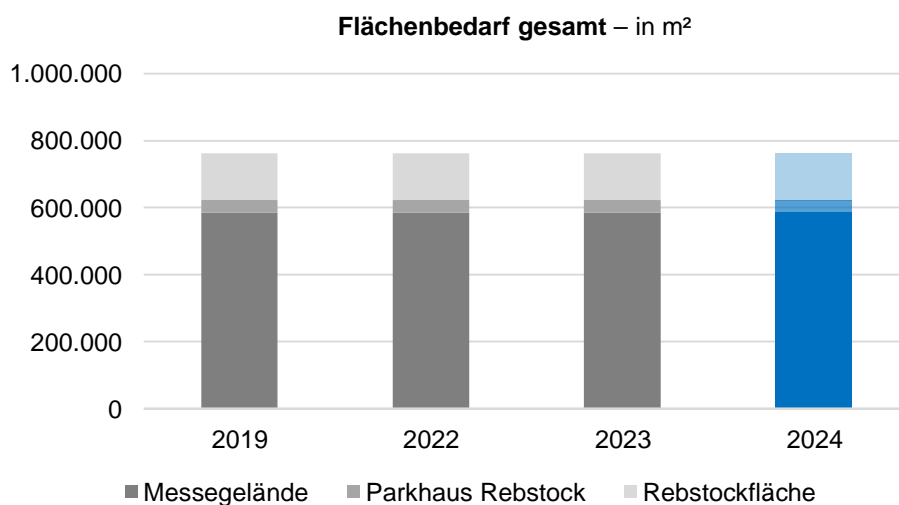
Grünfläche mit mehr als 1.000 Bäumen

Wir bewirtschaften ein eigenes Gelände mit insgesamt elf Messehallen und weiteren Verwaltungsgebäuden sowie das Kongresscenter Kap Europa. Insgesamt erstreckt sich unser Messegelände über eine Fläche von 585.000 Quadratmetern. Diese umfangreiche Infrastruktur bietet Platz für eine Vielzahl von Veranstaltungen und administrativen Aktivitäten. Auf dem Messegelände bewirtschaften wir aber auch diverse Grünflächen mit über 1.000 Bäumen sowie zahlreichen Sträuchern und deckenden Pflanzen. Zusätzlich werden Teile des Rebstock-Parks angemietet und ein Parkhaus von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke betrieben.

2024 hat die Messe Frankfurt weder zusätzliche Flächen erworben noch Flächen ver- oder entsiegelt.



| Flächen – in m ² | 2019 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Flächenverbrauch gesamt | 762.500 | 762.500 | 762.500 | 762.500 |
| Messegelände | 585.000 | 585.000 | 585.000 | 585.000 |
| Parkhaus Rebstock | 37.500 | 37.500 | 37.500 | 37.500 |
| Rebstockfläche | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| Versiegelte Flächen | 591.655 | 591.655 | 591.655 | 591.655 |
| Messegelände | 554.000 | 554.000 | 554.000 | 554.000 |
| Parkhaus Rebstock | 28.000 | 28.000 | 28.000 | 28.000 |
| Rebstockfläche | 9.655 | 9.655 | 9.655 | 9.655 |
| Nicht versiegelte Flächen | 170.845 | 170.845 | 170.845 | 170.845 |
| Messegelände | 31.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 |
| Parkhaus Rebstock | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| Rebstockfläche | 130.345 | 130.345 | 130.345 | 130.345 |



Professionelle Bewältigung von Gefahrensituationen

Unser Notfallmanagement wird zentral vom OSC (Operation & Security Center) gesteuert. Das OSC vereint unter seinem Dach die zentrale Leitstelle, die Unternehmens- und Veranstaltungssicherheit, den Brandschutz und die Gebäudeleittechnik der Messe Frankfurt. Gleichzeitig bietet es Raum für Behördenvertreter*innen von Polizei und Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz sowie den Sicherheits- und Ordnungsdienst.

Im OSC werden ebenfalls die Notfallpläne unseres Unternehmens für verschiedene Notfallsituationen gepflegt und in regelmäßigen Abständen sowie nach jedem Ernstfall auf ihre Funktionalität geprüft. Dies ermöglicht eine schnelle und professionelle Bewältigung von Gefahrensituationen in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und Hilfsorganisationen.

„Die Messe Frankfurt setzt die hohen Brandschutzstandards gemäß der Versammlungsstättenverordnung um. Dazu zählen regelmäßige Brand-schauen und Notfallübungen.“



| Umweltrelevante Unfälle | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl | 0 | 1 | 0 | 0 | 1* | 0 |

* Ein LKW hat Diesel verloren. Die Leckage am Tank wurde abgedichtet und der betroffene Bereich wurde umgehend mit Bindemittel behandelt. Ein Teil des Dieselmotorkraftstoffes ist in eine umliegende Ablaufrinne gelaufen, das Umweltamt wurde umgehend informiert.

Engagement über das Messegelände hinaus

Nicht nur die hier dargestellten Umweltziele zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung verfolgen wir mit Nachdruck, sondern wir engagieren uns auch aktiv durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich.

Mit dem globalen Transformationsprogramm „Progress“ werden bis 2026 moderne prozessuale und technologische Werkzeuge eingeführt, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit systematisch zu stärken. Durch konsequent auf Kunden ausgerichtete Geschäftsprozesse, einheitliche Konzernstandards sowie die schnelle und sichere Verfügbarkeit von Wissen über Kunden und Märkte steigert das Unternehmen nicht nur die Effizienz in der Steuerung, sondern schafft zugleich weitere Vorteile für das Umweltmanagementsystem: Daten werden detaillierter und schneller verfügbar, Prozesse klarer strukturiert und Verbesserungsmaßnahmen effizienter umsetzbar.

Veranstaltungen sowie das damit verbundene Handeln von Dienstleistungsunternehmen, Ausstellern und Veranstaltern auf dem Gelände haben einen hohen Einfluss auf die Umweltleistung der Messe Frankfurt. Um die Umweltleistung bei Veranstaltungen zu verbessern, werden die Umweltziele und Initiativen aktiv an die Dienstleister kommuniziert. Dazu stellt das Unternehmen gezielte Informationen zum Umweltmanagementsystem bereit, unter anderem einen Guide für ausstellende Unternehmen „Nachhaltig ausstellen“, einen Guide für Veranstalter „Nachhaltig veranstalten“ sowie einen Informationsfilm zur Abfalltrennung. Darüber hinaus wurde die Dienstleisterbewertung um Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien erweitert und fest im Beschaffungsprozess verankert. Auf diese Weise werden umweltrelevante Aspekte systematisch in die Zusammenarbeit mit allen Partnern integriert und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung gefördert.

Auch in Bezug auf das Gelände und die Gebäude der Messe Frankfurt haben der Klimaschutz und die Minderung von Umweltauswirkungen oberste Priorität. Bei allen Investitionen und Erneuerungen wird konsequent auf eine hohe Energieeffizienz geachtet. Austauschbedürftige Aggregate werden durch moderne, besonders effiziente Modelle ersetzt, wie etwa Antriebe der Effizienzklasse IE5. Der Umstieg auf LED-Beleuchtung wird über ein detailliertes Leuchtenkataster systematisch geplant und dokumentiert, was angesichts der Vielzahl an Einheiten besondere Sorgfalt erfordert. Zudem erfolgt eine Auswertung der Lastgänge je Veranstaltung, um Verbrauchsspitzen zu erkennen und Optimierungspotenziale abzuleiten. Das Kap Europa ist das weltweit erste Kongresshaus, das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit einem Platin-Zertifikat für seine hohen ökologischen Standards im gesamten Lebenszyklus des Gebäudes ausgezeichnet wurde. Dachbegrünungen auf dem Kap Europa sowie auf Halle 5 und dem Cargo Center tragen zu einem guten Mikroklima bei und bieten messeeigenen Bienenvölkern einen Lebensraum.

Unseren Mitarbeitenden stellen wir ein kostenloses Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten RMV-Gebiet zur Verfügung. Gleiches gilt für Aussteller und Besucher*innen. Besucher*innen von Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt können bereits seit über 20 Jahren kostenlos den öffentlichen Nahverkehr innerhalb des gesamten Tarifgebiets mit ihren Eintrittskarten nutzen. In Bezug auf E-Mobilität stehen mehrere Ladesäulen auf dem Messegelände zur Verfügung, einschließlich einer 300-kW-Schnellladesäule.

Auf dem gesamten Messegelände gibt es Fahrradstellplätze, und Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ein Fahrrad nach ihren Wünschen über die Brutto Lohnumwandlung zu leasen. 2017 wurden wir aufgrund unseres fortschrittlichen Engagements in diesem Bereich als erste deutsche Messegesellschaft als *Fahrradfreundlicher Arbeitgeber* zertifiziert und erhielten den *bike+business-Award*. Seit 2022 tragen wir zudem das Siegel als *Fahrradfreundliches Unternehmen*.

Das Engagement ist auch in unseren Tochtergesellschaften am Standort sichtbar. Hier sind die Marke *Fairconstruction* mit ihren modularen, langlebigen und wiederverwendbaren Systemständen als wichtige Grundlage für nachhaltigen Messebau, die Nachhaltigkeitsinitiative *Green Catering* sowie das Einführen eines Mehrweg-Pfandsystems zur Reduktion der Einwegplastikmengen der *Accente Gastronomie Service GmbH* zu erwähnen.

Wir sind außerdem Mitglied in zahlreichen Initiativen und Netzwerken, um gemeinsam branchenspezifische Umweltauswirkungen über Unternehmensgrenzen hinweg anzugehen. Auf nationaler Ebene gehören dazu der Nachhaltigkeitskodex *fairpflichtet*, der nationale Zusammenschluss der Branche AUMA (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.) sowie auf lokaler Ebene das Business-Energieeffizienznetzwerk *EnergieGemeinschaft RheinMain*. Gemäß der gemeinsamen Branchenposition der AUMA streben wir als Unternehmen die Klimaneutralität, einschließlich THG-Neutralität und nachhaltigem Wassermanagement, bis spätestens 2040 an.

Auf globaler Ebene pflichten wir dem *Net Zero Carbon Events Pledge* bei. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche wie beispielsweise UFI und AUMA unterstützt. Darüber hinaus engagieren wir uns mit unserem *Texpertise Network* gemeinsam mit dem *United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network* für einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel im Textilsektor und sind Mitglied im *UN Global Compact*.





Umweltziele

| Ziel 1 | Konzeptentwicklung für ein klimaresilientes Grünflächenmanagement | bis 2024 |
|---|--|-----------------|
| 1.1 | Beauftragung eines externen Sachverständigen zur Erstellung eines neuen Grünflächenkatasters | |
| 1.2 | Erstellung eines Konzepts für Neubepflanzungen mit klimaresilienten Arten | |
| <i>Das Ziel wurde erreicht.</i> | | |
| Ziel 2 | Reduktion der THG-Emissionen von Shuttlebussen | bis 2024 |
| 2.1 | Prüfen der Möglichkeiten zum Einsatz klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe mit den Dienstleistenden der Shuttlebusse | |
| 2.2 | Abschluss neuer Verträge mit Berücksichtigung klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe | |
| <i>Das Ziel ist in Bearbeitung. Der zuständige Dienstleister für die Shuttlebusse konnte noch nicht die notwendige Infrastruktur für klimaneutrale Antriebe errichten. Das Ziel wird weiter verfolgt.</i> | | |
| Ziel 3 | Aufbau einer umweltbezogenen Dienstleistendenbewertung | bis 2026 |
| 3.1 | Statusabfrage bei relevanten Auftragnehmer*innen zu bestehenden bzw. geplanten Zertifizierungen im Bereich „Umwelt und Nachhaltigkeit“ | |
| 3.2 | Validierung und Überleitung der Abfrageergebnisse in eine Datenbank/Matrix sowie Ableitung erster Maßnahmen zur Optimierung des CO ₂ -Fußabdrucks der Auftragnehmer*innen im Jahresgespräch | |
| 3.3 | Nachhalten der Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Lieferantenbewertung sowie erneute Validierung | |
| <i>Das Ziel ist in Bearbeitung. Die Aktion 3.1 wurde bereits erfolgreich umgesetzt.</i> | | |
| Ziel 4 | Erarbeitung von Kennzahlen im Messestandbau | bis 2025 |
| 4.1 | Ermitteln von Gewichten der „Kernmaterialien“ (z. B. Wandelemente) in SI-Einheiten | |
| 4.2 | Kennzeichnung des Einmal- oder Mehrfacheinsatzes von Materialien | |
| 4.3 | Flächenbezogene Auswertung der Standbauten (m ²) zur Bildung spezifischer Kennzahlen | |
| 4.4 | Auswertung des Materialeinsatzes des Messestandbaus anhand belastbarer Kennzahlen | |
| <i>Das Ziel wurde erreicht. Kennzahlen sollen in 2026 für 2025 ermittelt werden.</i> | | |
| Ziel 5 | Konzeptentwicklung zur Reduktion beziehungsweise Nutzung des Wasserverbrauchs durch Hygienespülungen | bis 2025 |
| 5.1 | Erstellung eines Spülwasserkonzepts | |
| <i>Das Ziel wurde erreicht.</i> | | |

| | | |
|---------------|---|-----------------|
| Ziel 6 | Konzeptentwicklung zur Reduktion von Abfallmengen bei Eigenveranstaltungen | bis 2026 |
|---------------|---|-----------------|

- | | |
|-----|--|
| 6.1 | Einstündige Workshops mit den jeweiligen Brandmanager*innen zu den Abfallströmen der Veranstaltungen und die Übergabe eines Abfallberichts durch das Sustainability Management und V23 |
| 6.2 | Entwicklung eines Templates inkl. Gliederung für ein Abfallvermeidungskonzept durch das Sustainability Management |
| 6.3 | Erstellung einer Abfallvermeidungsstrategie für die jeweiligen Eigenveranstaltungen. Darin wird unter anderem bewertet, inwieweit durch Anreize, verlängerte Abbauzeiten, den Einsatz nachhaltiger Produktverpackungen, bevorzugte ökologische Standmaterialien, nachhaltige Standpakete sowie durch ein weitergehendes sortenreines Trennen die Abfallmengen reduziert werden können. |

Das Ziel ist in Bearbeitung. Die Aktionen 6.1 und 6.2 wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

| | | |
|---------------|--|-----------------|
| Ziel 7 | Reduktion des Stromgrundverbrauchs um 10 % bezogen auf 2019 | bis 2025 |
|---------------|--|-----------------|

- | | |
|-----|--|
| 7.1 | Konsequentes Abschalten von Verbrauchern außerhalb von Veranstaltungen |
| 7.2 | Identifizieren von Dauerbeleuchtung (Treppenhäuser, Parkflächen, Fluchtwege) und Umrüstung auf LED-Technik |
| 7.3 | Optimierte Beleuchtung Parkflächen Halle 4 |
| 7.4 | Optimierte Beleuchtung Parkhaus Rebstock |
| 7.5 | Präsenzsteuerung in den Toiletten und Teeküchen des Torhauses |
| 7.6 | Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED-Technik |
| 7.7 | Überprüfung der Einsatzmöglichkeit effizienter Server |
| 7.8 | Überprüfung und Optimierung der Pumpenregelung Halle 3 |

Das Ziel wurde erreicht.

| | | |
|---------------|--|-----------------|
| Ziel 8 | Reduktion des spezifischen Dampfverbrauchs um 20 % bezogen auf 2019 | bis 2025 |
|---------------|--|-----------------|

- | | |
|-----|---|
| 8.1 | Energieoptimierte Einstellung der Raumtemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung) |
| 8.2 | Reduzierung des Außenluftanteils bei raumluftechnischen Anlagen (RLT) |
| 8.3 | Energieoptimierte Einstellung der Hallentemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung) |
| 8.4 | Optimierte Flächen- und Veranstaltungsplanung – bevorzugte Nutzung energieeffizienter Hallen |

Das Ziel ist in Bearbeitung.

| | | |
|---|--|-----------------|
| Ziel 9 | Reduktion der energiebedingten THG-Emissionen, um einen spezifischen Kennwert von 0,1 kg CO₂/m²*d zu erreichen | bis 2026 |
| 9.1 | Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Gas | |
| 9.2 | Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Dampf | |
| <i>Das Ziel ist in Bearbeitung. Die Aktion 9.1 wurde bereits umgesetzt.</i> | | |
| Ziel 10 | Reduktion der THG-Emissionen des Fuhrparks der Accente GmbH um 3 % gegenüber 2022 | bis 2027 |
| 10.1 | Erfassung der gefahrenen Kilometer als Bezugsgröße zur Bildung einer spezifischen Kennzahl | |
| 10.2 | Anpassung der Firmenwagenrichtlinie, um einen Anreiz zu schaffen, bei Neubestellungen Fahrzeuge mit reduziertem CO ₂ -Ausstoß zu bestellen | |
| 10.3 | Bei der Ersatzbeschaffung von Altfahrzeugen im Veranstaltungsservice und im Möbel- und Teppich-Verleih wird festgelegt, möglichst durchgängig (wo immer operativ möglich und sinnvoll) Elektrofahrzeuge einzusetzen. | |
| <i>Das ursprüngliche Ziel, die Kennzahl kg CO₂ pro gefahrenem Kilometer des Bereichsleiter-Fuhrparks der Accente Gastronomie und Service GmbH bis Ende 2026 um 10 % zu reduzieren, lässt sich aufgrund der bestehenden Leasingverträge nicht im geplanten Umfang realisieren. Ambitioniert und zugleich realistisch wurde das Ziel angepasst: Bis 2027 soll der Kernindikator (kg CO₂/Pkm) um 3 % gesenkt werden. Damit bleibt die kontinuierliche Verringerung der spezifischen Emissionen ein fester Bestandteil der Umweltstrategie und bildet eine belastbare Grundlage für weitere Fortschritte.</i> | | |
| Ziel 11 | Reduktion des bereinigten Wasserbedarfs im Torhaus um 10 % bezogen auf den durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2015 bis 2019 | bis 2026 |
| 11.1 | Überprüfung und Reduzierung der Dauerverbraucher (Grundlast) | |
| 11.2 | Reduzierung des Wasserverbrauchs durch WCs und Urinale durch optimierte Einstellung der Spülkästen und Druckspüler | |
| 11.3 | Einsatz wassersparender Perlatoren an den Waschbecken in den Sanitärräumen | |
| <i>Das Ziel wurde bereits erreicht.</i> | | |
| Ziel 12 | Umstellung der Indoor-Bannermaterialien des Hauptlieferanten zu 60 % auf Recycling-Produkte | bis 2024 |
| 12.1 | Umstellung der bisher verwendeten Bannermaterialien auf Recycling-Alternativen des Hauptlieferanten | |
| | Dies betrifft alle Produkte, bei denen Indoor-Banner zum Einsatz kommen, also Banner, Säulenbanner, Werbewand, Stoffbespannung, Corpora, Slim Boxen und Triangle Tower. | |
| <i>Das Ziel wurde erreicht.</i> | | |



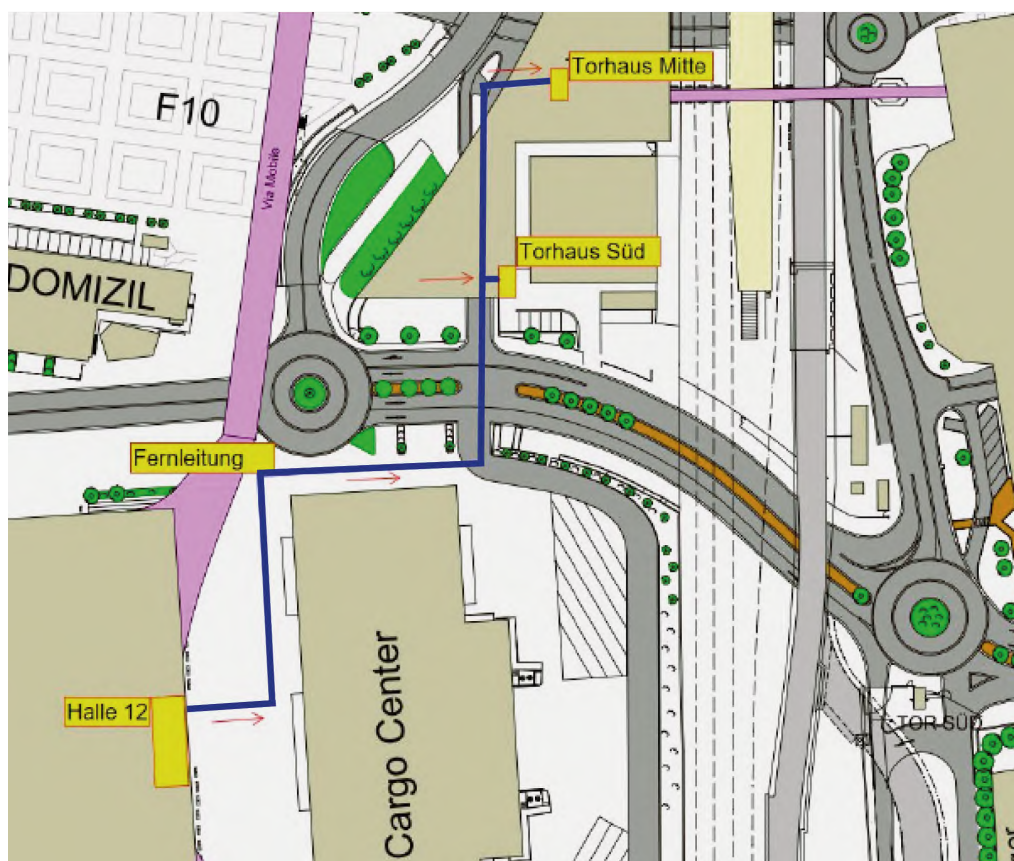
Gemeinsam gekühlt, nachhaltig gedacht

Mit dem neuen Kälteverbund zwischen Halle 12 und Torhaus wird die Kälteversorgung des Torhauses künftig direkt über die elektrischen Kälteanlagen der Halle 12 sichergestellt. Derzeit übernehmen drei adiabate Rückkühler und ein trockener Rückkühler die Versorgung des Torhauses. Nach der Umstellung werden die adiabaten Rückkühler außer Betrieb genommen, während der trockene Rückkühler für eine notwendige Redundanz in Betrieb bleibt.

Die Umsetzung erfolgt stufenweise: Die neue, unterirdisch verlegte Kaltwasserleitung zwischen der Technikzentrale der Messehalle 12 (TZ MH12) und den Technikzentralen von Torhaus Mitte und Süd (TZ THM und THS) ist fertiggestellt. Im nächsten Schritt werden die Kältezentralen umgebaut. Die vollständige Inbetriebnahme des Kälteverbundes ist bis 2027 vorgesehen.

Mit dem Kälteverbund nutzt die Messe Frankfurt künftig verstärkt elektrische Kälte, senkt den Dampfbedarf auf dem Messegelände und verbessert die Energieeffizienz der Kälteversorgung. Gleichzeitig reduziert die Maßnahme CO₂-Emissionen und unterstützt den weiteren Ausbau der klimafreundlichen Infrastruktur.

Der folgende Lageplan zeigt die Leitungsführung des Kälteverbunds.



Guides für sauberes Wirtschaften

Nachhaltigkeit erreichen wir am besten gemeinsam – vor, während und nach der Veranstaltung. Die Messe Frankfurt versteht Nachhaltigkeit in ihren drei Dimensionen: ökologisch, ökonomisch und sozial.

Ein Guide für ausstellende Unternehmen und ein Guide für Veranstalter geben praxisnahe Hinweise, wie nachhaltige Maßnahmen bei einer Veranstaltung – von der Planung bis zum Abbau – umgesetzt werden können. Behandelt werden Themen wie die Vermeidung von Treibhausgasemissionen, ressourcenschonender Standbau, Energieeffizienz und weitere Aspekte einer nachhaltigen Messgestaltung.

Ein begleitender Informationsfilm mit dem Titel „Umgang mit Abfall und Wertstoffen im Auf- und Abbau“ ergänzt das Angebot.

Die Unterlagen sind in deutscher und englischer Sprache erhältlich.

[Guide für ausstellende Unternehmen](#)

[Guide für Veranstalter](#)

[Informationsfilm](#)

Englische Versionen:

[Guide for Exhibitors](#)

[Guide for event organisers](#)

[Informational film](#)



Rechtliche Vorgaben: Sorgfalt und Verantwortung

Wir führen ein Rechtskataster mit umweltrelevanten Rechtsvorschriften. Die Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben ist für uns mit all unseren Mitarbeitenden selbstverständlich. In den letzten Jahren gab es keine Hinweise auf eine Nichteinhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften.

Zu den einschlägigen bindenden Verpflichtungen gehören unter anderem:

| Rechtsgebiet | Beispiele |
|------------------|---|
| Abfallrecht | Gewerbeabfallverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz |
| Brandschutz | Versammlungsstättenverordnung |
| Chemikalienrecht | Gefahrstoffverordnung |
| Energieright | Energieeffizienzgesetz, Energieeinsparungsgesetz |
| Immissionsschutz | Bundes-Immissionsschutzgesetz, 42. BImSchV, TA-Luft, TA-Lärm |
| Wasserrecht | Wasserhaushaltsgesetz, AwSV, Entwässerungssatzung der Stadt Frankfurt am Main |





Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichner, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, zugelassen für die Bereiche 82.3 und 56.2 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:


- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt, den 13. November 2025



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter



Kontakt und Fragen
gerne an:

sustainability@messefrankfurt.com